



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

16. April 2024

Nummer 4

33. Jahrgang



EUROPA -MAIFEST

**ZGORZELEC/GÖRLITZ
1.-3. MAI 2024**

FAMILIENFEST
MITTWOCH, DEN 1. MAI 2024,
SKWER IM. KS. J. POPIELUSZKI –
GROBE GRÜNANLAGE AM
STÄDTISCHEN KULTURHAUS

**DONNERSTAG, DEN 2. MAI 2024,
STÄDTISCHES KULTURHAUS**

**FREITAG, DEN 3. MAI 2024,
ZGORZELEC – PARK AN DER NEIBE
UND WIESEN AM NEIBEUFER**



Inhalt

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung
am 10. Mai 2024 Seite 2
Standorte Walpurgisfeier 2024 und Brenngutannahmezeiten..... Seite 7
Beschlüsse des Stadtrates vom 21. März 2024..... Seite 8
Stellenausschreibungen..... Seite 12

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu
Verantwortlich für den Inhalt: Annegret Oberndorfer
Redaktion: Silvia Gerlach
Telefon: 03581 671234
Fax: 03581 671441
E-Mail: presse@goerlitz.de
Internet: www.goerlitz.de
Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 876-0
Hannes Riedel, Geschäftsführer Anzeigen und Beilagen über Verlag Riedel GmbH & Co. KG
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de
Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

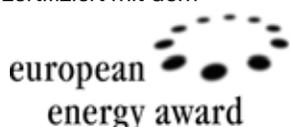
Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am **21. Mai 2024**, Redaktionsschluss dafür ist am **2. Mai 2024**.
Titelbild: Stadt Zgorzelec

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstellung des Amtsblattes Papier aus Sachsen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



20 Jahre gemeinsam in der EU | 20 LAT RAZEM W UE

Unter diesem Motto wird in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec der 20. Jahrestag des Beitritts Polens in die Europäische Union (EU) gefeiert. So heißt auch das gemeinsame EU-Projekt der Stadt Zgorzelec und der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, das in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungsreihen umgesetzt wird. Den Auftakt bildet das Europa-Maifest in Zgorzelec vom 1. bis 3. Mai 2024 rund um das Zgorzelecer Kulturhaus (Dom Kultury).

Am 1. Mai laden die Projektpartner zum Familienfest auf der Grünanlage am Städtischen Kulturhaus – Dom Kultury ein. Am Nachmittag findet hier der offizielle Teil zum 20. Jahrestag des EU-Beitritts Polens mit einem Vortrag und der Ausstellungseröffnung statt.

Am 2. Mai sind Kinder herzlich eingeladen, in der Kinderwerkstatt „Die Europäische Galerie“ im Kulturhaus Zgorzelec zu gestalten. Ab 15:00 Uhr läuft hier ein deutsch-polnisches Familienkino.

Am 3. Mai gibt es zum Maifest auf den Neißewiesen die erste Mobile Werkstatt für den Waschtrog-Bau. Vier Teams können sich bewerben, um ihre kreativen Ideen für die Waschtrog-Regatta beim Altstadtfest im August umzusetzen. Mehr Infos finden Sie hierzu auf: <https://www.altstadtfest-goerlitz.com/waschtrog-regatta/>.

■ Familienfest am Mittwoch, den 1. Mai 2024, Skwer im. ks. J. Popieluszko – große Grünanlage am Städtischen Kulturhaus/Dom Kultury

- 11:00 bis 16:00 Uhr
- Kindertheater
 - Informationsstände und Aktivitäten der Vereine und Einrichtungen aus Zgorzelec und Görlitz
 - Gastronomie und regionale Produkte

17:00 Uhr

- Vortrag über die Europäische Union und Eröffnung der Ausstellung im Dom Kultury

■ Donnerstag, den 2. Mai 2024, Städtisches Kulturhaus

11:00 bis 15:00 Uhr

- deutsch-polnische Kinderwerkstatt „Die Europäische Galerie“ im Kulturhaus Zgorzelec

15:00 bis 18:00 Uhr

- deutsch-polnisches Familienkino im Kulturhaus

■ Freitag, den 3. Mai 2024, Zgorzelec – Park an der Neiße und Wiesen am Neißeufer

14:00 bis 21:00 Uhr

- Musikbühne mit DJ, Musikbands, Swing & Blues Jazz u. a.

14:00 bis 20:00 Uhr

- Informations- und Präsentationsstände von Vereinen, Einrichtungen und Institutionen aus Zgorzelec und Görlitz

- Mobile Werkstatt „Waschtrog-Bau“ – für die Waschtrog-Regatta beim Altstadtfest

Im Programm:

- Familienspiel „Auf der Suche nach Gold Europas“
- regionale Speisen
- Malwerkstatt im Freien
- Lagerfeuer
- 21:00 Uhr
- Lasershow

Das vollständige Programm finden Sie in Kürze auf www.kultur-goerlitz.de

Programmänderungen sind vorbehalten!



Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung Görlitz am 10. Mai 2024

Am Freitag, dem 10. Mai, ein Tag nach Christi Himmelfahrt, ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Es haben an diesem Tag folgende städtische Einrichtungen zu folgenden Zeiten geöffnet:

Friedhofsverwaltung: 09:00 bis 12:00 Uhr (Krematorium/Friedhof: Durchführung aller angemeldeten Trauerfeiern/Trauerzeremonien)

Standesamt für Anzeige Sterbefälle: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur: Die Ausstellungshäuser Kaisertrutz, Reichenbacher Turm und Barockhaus haben an diesem Tag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Hinweis: Der Nikolaiturm öffnet am 11. Mai von 14:00 bis 16:00 Uhr (jeden 2. Samstag im Monat zu begehen). Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften ist an diesem Tag geschlossen.

Die Görlitzer Stadtbibliothek ist sowohl am 10. Mai als auch am 11. Mai 2024 geschlossen.

Görlitzer Plätze erblühen in bunten Frühlingsfarben

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes haben am 12. März mit dem Pflanzen der Frühjahrsblumen begonnen. Auf dem Post- und Marienplatz wurde ein Mix aus 5.000 Hornveilchen, Purpurglöckchen und Vergissmeinnicht in den Farben Gelb, Limone, Orange und Violett gepflanzt.

In der darauffolgenden Woche folgten die Beete auf dem Wilhelmsplatz mit einer bunten Mischung aus 13.000 Hornveilchen, Goldlack und Tausendschön.

Bereits im zurückliegenden Herbst wurden auf den Plätzen 4.000 Blumenzwiebeln aus Tulpen und persischen Glockenlilien gesteckt, welche die jeweiligen Pflanzenarrangements in ihrer Wirkung unterstützen. Die restlichen 1000 Pflanzen sind in den verschiedenen Pflanzkübeln und in der Blumenuhr zu finden.

Frühjahrspflanzen gesamt: 19.000 Stück
Blumenzwiebeln gesamt: 4.000 Stück
Planung: SG Straßenbau und Stadtgrün
Pflanzung und Pflege: Städtischer Betriebshof, Pflanzenanzucht: Gartenbaubetrieb Halke, Niesky



Foto: SG Straßenbau und Stadtgrün

Fundsachen März 2024

- 3 Schlüsselbunde
- 2 einzelne Schlüssel
- 4 Fahrzeugschlüssel
(2 x Mercedes, 2 x Renault)
- 4 Fahrräder
- 1 Halskette
- 3 polnische Bankkarten
- 1 Apple-Watch
- 2 Aftershave
- 3 Handys (2 x Samsung, Ulefone)
- 2 Kopfhörer
- 1 Rucksack
- 2 polnische Fahrzeugscheine
- 1 Sparkassenkarte
- 2 AOK Karten
- 1 Gesundheitskarte
- 1 Busfahrkarte

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner, Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz,
Zimmer 5 (Erdgeschoss)

Spiel- und Sportsachen auf öffentlichen Plätzen

Mit Beginn der Saison auf den öffentlichen Spielplätzen und Freizeitsportanlagen der Stadt Görlitz wurden in dieser Woche die vorhandenen Sand- und Materialkisten mit neuen Spiel- und Sportutensilien aufgefüllt. Auf den Spielplätzen im Stadtpark, auf dem Lutherplatz, an der Uferstraße, im Brautwiesenspark, auf dem Sechsstädteplatz und im Birkenwäldchen finden die jüngsten Spielplatzbesucher nun wieder ausreichend Sandspielzeug.

In der Materialkiste auf dem Spiel- und Sportplatz Ober-Neundorf stehen erneut

Bälle für Volleyball, Basketball und Fußball zur Verfügung.

Die neu angeschafften Tischtennisplatten auf dem Sattigplatz und auf dem Lutherplatz konnten zudem erstmalig mit Schlägern und Bällen bestückt werden.

Die Sachen stehen allen Spiel- und Sportbegeisterten zur Verfügung und sollen den jeweiligen Plätzen lange erhalten bleiben. Deshalb wird darum gebeten, diese nach Gebrauch wieder in die vorgesehenen Boxen zurückzulegen.



Freizeitsportangebot in Ober-Neundorf
Fotos: SG Straßenbau und Stadtgrün



Sandspielzeug auf dem Spielplatz August-Bebel-Platz

Wichtiger Hinweis

Aufgrund der umfangreichen Arbeiten für die Wahlvorbereitungen ist es nicht möglich, im vorliegenden Amtsblatt die Übersicht zu den statistischen Monatszahlen abzudrucken. Die Veröffentlichungen der statistischen Zahlen werden sich entsprechend verschieben. Wir bitten um Verständnis.

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte in Regensburg:

Herausforderungen, Projekte und Diskussionen in der historischen Stadt

Am 4. und 5. April trafen sich Bürgermeister, Baureferenten und -dezernenten sowie Planer aus Bamberg, Görlitz, Lübeck, Meißen, Stralsund und Regensburg zum ersten Mal in diesem Jahr, um sich über die aktuellen planerischen Aufgaben in den Mitgliedsstädten der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte (AG) auszutauschen. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer wandte sich zur Begrüßung mit einer Videobotschaft an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anschließend wurden sie vom Geschäftsführer der AG Benedikt M. Hummel aus Görlitz und dem Regensburger Planungs- und Baureferenten Florian Plajer im Neuen Rathaus begrüßt.

Planungen und Projekte sowie Diskussion zu den Herausforderungen in der historischen Stadt

Ein Jahr nachdem die Arbeitsgemeinschaft ihr 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines Parlamentarischen Abends in Berlin gewürdigt hatte, trafen sich die Mitgliedsstädte nach der Pandemie erstmals wieder in Präsenz in Regensburg. Neben den Anliegen aus dem Positionspapier der AG zu diesem Jubiläum ging es bei der Arbeitssitzung wieder um das sogenannte „Alltagsgeschäft“ in Form verschiedener Sanierungs- und Planungsprojekte in Regensburg.

O-Ton Geschäftsführer der AG Historische Städte Benedikt M. Hummel

„Für uns ist der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den Mitgliedsstädten extrem wertvoll. Die vor uns liegende Aufgabe hinsichtlich der Zukunftsfähigkeit unserer Städte ist im historischen Stadtkern hoch komplex. In diesem Zusammenhang ist der Austausch anhand von ganz konkreten Maßnahmen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.“

Tagungsprogramm

Nach einer Einführung zu den Regensburger Projekten am Vormittag startete der Rundgang der Teilnehmenden in dem im Februar neu eröffneten „document Kepler“. Über das „Emmeram Forum Regensburg“, das gegenwärtig saniert und zu einem Kultur- und Begegnungshaus umgebaut wird, ging es weiter zur Simadergasse, wo die Planerinnen und Planer durch den Architekten zu den Sanierungsarbeiten am ehemaligen „Gloria“-Kino informiert wurden. Ebenso auf der Agenda stand ein Besuch des Obermünsterviertels und des Kulturreortes M26. Hier fand ein Austausch zum Thema der Nachnutzung von durch Leerstand bedrohte Großstrukturen wie Kaufhäusern oder Einkaufspassagen in historischen Städten statt.

O-Ton Planungs- und Baureferent Florian Plajer

„Die Frage, die alle beteiligten Kommunen

bewegt, ist es die fachlichen Konzepte und Überlegungen der Gestaltung der historischen Innenstädte umzusetzen und erlebbar im Stadtraum zu machen, um somit auch für Akzeptanz zu sorgen. Die Flächenkonkurrenz im Altstadtbereich ist ein gemeinsames Schwerpunktthema: Stellplätze, wirtschaftliche Faktoren und Qualität in der Gestaltung für die Außengastronomie und Hotellerie wurden vor Ort begangen, beobachtet und diskutiert. Die Frage der Aufenthaltsqualität und Grünanteile im öffentlichen Raum bewegt die Teilnehmer gleichermaßen, die Mobilität aller Verkehrsteilnehmer in der Altstadt bleibt ein überragendes Thema der beteiligten Städte.

Wir konnten aktuelle spannende Projekte und städtebauliche Schätze in Regensburg besichtigen; mir persönlich ist das Gloria-Kino aufgefallen, wo noch über konkrete gestalterische Lösungen vor Ort mit dem Ingenieurbüro diskutiert wurde und man gerne die weitere Gestaltung verfolgen wird; hier ist ein großes Potential in einem Bestandsgebäude noch zu bergen, um von der gut angenommenen temporären Gestaltung des Außenraums zu einer dauerhaften, wahrscheinlich gastronomischen Nutzung zu kommen. Ein etablierter Stadtbaustein erhält so endlich wieder eine Nutzung.

Wir erwarten alle die Entscheidungen von Galerie Kaufhof Karstadt mit großer Spannung, wie es um die Standorte steht; die Entscheidung des Insolvenzverwalters steht für die nächsten Wochen an. Interessiert haben wir beispielsweise die Fortentwicklung und Erhalte bestehender Standorte sowie Nutzungsszenarien der nahen und fernen Zukunft innerstädtischer Einzelhandelsflächen diskutiert. In Regensburg bereiten uns auf die anstehende Entscheidung vor, die „Taskforce Galeria“ der Stadtverwaltung unter Federführung der Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung arbeiten schon länger im Hintergrund an möglichen Szenarien.“

Ein Thema, mit dem nahezu alle Stadtplanerinnen und -planer aktuell befasst sind, ist der Verkehr bzw. die Mobilität in der historischen Stadt. Diesem Schwerpunkt war der Freitag vorbehalten. Regensburg stellte auszugswise Handlungsfelder aus dem Verkehrskonzept Altstadt vor und berichtete insbesondere über die breite Beteiligung der Öffentlichkeit im Planungsprozess. Der Görlitzer Verkehrsexperte stellte wesentliche Bausteine aus dem Gesamtverkehrsplan Görlitz vor und auch die anderen Mitgliedsstädte gaben Impulse zum Thema, das intensiv diskutiert wurde.

Hintergrundinformation zur Arbeitsgemeinschaft Historische Städte

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte



Florian Plajer Planungs- und Baureferent der Stadt Regensburg, Benedikt M. Hummel Bürgermeister der Stadt Görlitz

Foto: AG Historische Städte

ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Städte Bamberg, Görlitz, Lübeck, Meißen, Regensburg und Stralsund. Anlass der Gründung im Jahr 1973 war die Einführung des bundesdeutschen Städtebauförderungsgesetzes zwei Jahre zuvor. Mit der Wiedervereinigung entstand 1991 die heute bestehende partnerschaftliche und erfolgreiche Gemeinschaft.

Die Mitgliedsstädte setzen sich intensiv mit Fragen der behutsamen Stadterneuerung auseinander und stellen die nachhaltige Weiterentwicklung des Bestands in den Vordergrund planerischer Überlegungen. Im Selbstverständnis der Städte wird hierbei dem Erhalt authentischer Bausubstanz ebenso große Bedeutung beigemessen wie der Berücksichtigung gewachsener Stadtgrundrisse und urbaner Nutzungsmuster.

Jahrzehntelang durchgeführte Sanierungs- und Erneuerungsprozesse sind Grundlage der beachtlichen Erfolge der Mitgliedsstädte. Mit hochwertigen baulichen Lösungen konnten die oft umfangreichen städtebaulichen Missstände der Nachkriegsjahrzehnte Zug um Zug behoben werden. Im Ergebnis finden die Innenstädte heute als attraktive Wohn- und Arbeitsorte sowie touristische Ziele wieder vielfache Beachtung.

Mit Bamberg, Lübeck, Regensburg und Stralsund wurden vier Altstädte von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen. Neben dem fachlichen Austausch untereinander, der die kommunale Lösungsförderung unterstützt, fördert die Arbeitsgemeinschaft den Dialog mit den Verantwortungs- und Entscheidungsträgern des Bundes und der Länder.

Es entstanden Ausstellungen, Publikationen und gemeinsame Positionen zu Themen der Stadterneuerung und insbesondere der Städtebauförderung und Finanzierungsmodalitäten. Mit den Jahren entwickelte sich ein stabiles und zukunftsfähiges Kompetenzcluster.

Der „Bauherrpreis“ wird seit 1998 alle vier Jahre durch die Arbeitsgemeinschaft ausgelobt. Mit diesem werden hervorragende Sanierungs- oder Neubauprojekte im Kontext historischer Innenstädte ausgezeichnet. Bewusst wird die Rolle der Bauherrschaft gewürdigt, um ein größeres Verständnis für nachhaltige, baukulturelle Leistungen zu fördern.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat März wurden 46 Kinder beurkundet, davon 16 männlich und 30 weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Impulse: neue CYRKUS-Saison auf dem Lutherplatz

Der Winter war nass und ungemütlich – aber schon ab Montag, dem 26.02. startete das CYRKUS-Team mit neuen Angeboten auf dem Lutherplatz. Viele kleine und große Kinder, die rund um den Lutherplatz wohnen, kennen es seit vielen Jahren: montags ist Zirkustag! Ab 15:00 Uhr wird aus dem Lastenrad viel buntes, zirkuspädagogisches Material ausgepackt: Seile, Diabolos, Einräder, ein Seil zum Balancieren, kleine Bälle, große Bälle, Stäbe, Hölzer, Tücher..., und schon kann es losgehen.

Unter pädagogischer Anleitung kann alles ausprobiert werden, was das Herz begehrt. Und vielleicht findet die eine oder der andere ja Gefallen an einer Sache und möchte das zukünftig intensiver üben? Dann stehen die regelmäßigen Workshop-Angebote des KulturBrücken Görlitz e. V. zur Verfügung, die dann z. B. im Jugendhaus Wartburg, im Soziokulturellen Zentrum Rabryka oder auch im Dom Kultury in Zgorzelec stattfinden.

Doch auf dem Lutherplatz geht es zunächst um reinschnuppern, Spaß haben, Leute kennenlernen und sich ausprobieren. Und nicht nur Kinder sind dabei! Auch Eltern sind anzutreffen, sie nutzen die Zeit zum Austausch mit anderen Erwachsenen und den Zirkuspädagogen, geben Hilfestellungen und recht oft probiert so manches große Kind selbst das Diabolo aus...



Foto: Kulturbrücken e. V.

ist selbst überrascht über die vielen Teilnehmenden und freut sich über den stetig wachsenden Zuspruch. Bis zu den Sommerferien geht es nun jeden Montag weiter und alle sind willkommen!

Die Stadtverwaltung Görlitz unterstützt seit 2017 im Rahmen der „Nachhaltigen Sozialen Stadtentwicklung“ (ESF – PLUS) Projektträger, die sich im Stadtteil Innenstadt-West engagieren.

Kontakt:

Stadtverwaltung Görlitz

Anja Uhlemann

Hugo-Keller-Straße 14

02826 Görlitz

Telefon: 03581 671228

E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de

Historische Turmuhr am Rathaus ist repariert

Das Uhrwerk der historischen Turmuhr im Rathaus wurde 21. März 2024 von Monteuren der Firma Beck erfolgreich instandgesetzt. Somit zeigen die (Ende 2023 ausgefallenen) Zeiger an den vier Ziffernblättern wieder genaue Minuten und Stunden an.

Foto: Pressearchiv



Der KulturBrücken Görlitz e. V. als Träger des ESF-Vorhabens „CYRKUS.spielt.Platz“



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gedenken an die Opfer des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 2024

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte besiegelte im Mai 1945 das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Der 79. Jahrestag dieses Ereignisses wird in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zum Anlass genommen, an die Opfer des Zweiten Weltkrieges zu erinnern.

Der Bürgermeister der Stadt Zgorzelec lädt zum traditionellen Gedenken der Stadt Zgorzelec am

**Mittwoch, dem 8. Mai 2024, um 12:00 Uhr,
an das Adler-Denkmal auf dem Soldatenfriedhof
der 2. Armee des Polnischen Heeres**

herzlich ein.

Im Anschluss lädt die Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur zusammen mit dem Meeting-point Memory Messiaen e. V. aus Anlass des 79. Jahrestages der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A zu einer Gedenkveranstaltung

**um 14:00 Uhr am Denkmal für die Opfer des Stalag VIII A
am Europäischen Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur,
ul. Jenców Stalagu VIII A 1 Kozlice, 59-900 Zgorzelec**

ein.

Bei der Gedenkveranstaltung sind Gedenkreden, ein ökumenisches Gebet sowie Kranzniederlegungen geplant.

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Gemeinsamer Vorstoß – Antrag auf Verleihung des Titels „Hochschulstadt“ für Zittau und Görlitz

Am 27. März 2024 haben die beiden Oberbürgermeister der Städte Zittau und Görlitz, Thomas Zenker und Octavian Ursu, gemeinsam den Antrag auf Verleihung des Titels „Hochschulstadt“ an das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) im Beisein des Vorsitzenden des Hochschulrats Prof. Dr.-Ing. Welf-Guntram Drossel und des Hochschulrektors Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch unterzeichnet. Dafür sind nun alle Vorbereitungen getroffen, nach der entsprechenden Entscheidung des SMI werden zukünftig alle amtlichen Ortseingangsschilder entsprechend beschriftet. „Darüber freuen wir uns sehr,“ erklärt Alexander Kratzsch, „im Namen aller Hochschulmitglieder danke ich unseren beiden Standortstädten für dieses ausdrückliche Bekenntnis, welches die Bedeutung unserer Hochschule als essentieller Partner in der Stadt- und Regionalentwicklung unterstreicht.“ OB Ursu nennt die Neuausschilderung einen bedeutenden Schritt und ein gutes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit. „Für uns ist die Hochschule ein wichtiger Partner für die Stadt- und Regionalentwicklung. Im Verbund mit den neu angesiedelten Forschungszentren in der Region bildet sie ein enormes Potential für eine gute Entwicklung.“ Auch OB Zenker freut sich: „Wir arbeiten auf sehr vielen Ebenen und in zahlreichen Projekten zusammen und profitieren gegenseitig von diesem guten Miteinander. Unseren Weg zur bedeutenden Wissenschaftsregion in der Mitte Europas machen



Thomas Zenker (Oberbürgermeister Stadt Zittau), Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch (Hochschulrektor), Prof. Dr.-Ing. Welf-Guntram Drossel (Vorsitzender des Hochschulrats), Octavian Ursu (Oberbürgermeister Stadt Görlitz)
Foto: ©Sven Müller

wir jetzt für alle noch sichtbarer.“ Zittau und Görlitz hatten den Beschluss am 21. März in ihren jeweiligen Stadtratssitzungen aus symbolischen Gründen nahezu gleichzeitig gefasst. Der Hochschulratsvorsitzende Welf-Guntram Drossel nahm die Nachricht im Anschluss gleich mit in die Sitzung von Senat und Hochschulrat: „Das ist doch mal

ein erfolgreicher Start in eine wichtige Entscheidungsitzung. So eine offizielle Benennung wird auch überregional wahrgenommen und als Bekenntnis gelesen. Da freut es mich sehr, wenn gerade Zittau und Görlitz als regional besonders wichtige Standorte von Bildung und Forschung hier konsequent zusammen vorgehen.“

Graffiti-Schmierereien sind purer Vandalismus

Seit mehreren Wochen gibt es vermehrt Graffiti-Schmierereien auf verschiedenen Plätzen sowie an öffentlichen und privaten Gebäuden in der Stadt Görlitz. Aktuell ist auch der Ende August 2023 eröffnete und vom Bund geförderte „Rastplatz Klingewalde“ betroffen. Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt dazu:

„Diese Schmierereien sind absolut inakzeptabel. Das ist kein Ausdruck einer politischen Haltung, sondern purer Vandalismus. Vandalismus ist eine Straftat, die wir zusammen mit den zuständigen Polizei-

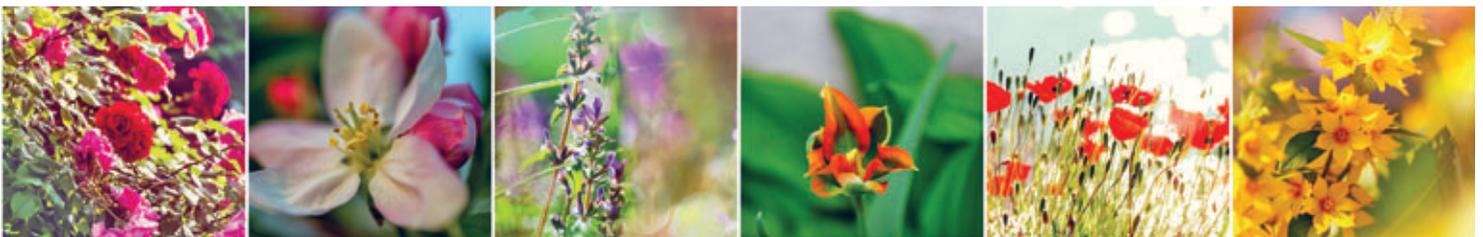
behörden konsequent verfolgen werden. Das Projekt einer sauberen und schönen Stadt kann nur dann gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen und mitmachen. Dazu zählen Selbstverständlichkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders wie die korrekte Müll- und Hundekotentsorgung ebenso wie die Achtung und sorgsame Behandlung öffentlichen und privaten Eigentums.“

Wie viele betroffene Privateigentümer lässt auch die Stadt Görlitz die Schmierereien fortlaufend und auf eigene Kosten aufwendig entfernen.

Hintergrund Rastplatz Klingewalde:

Der vom Bund finanzierte Fahrradrastplatz An der Alten Ziegelei war Ende August 2023 eingeweiht worden. Der Rastplatz (Planung und Bau) kostete 255.000 Euro, der asphaltierte Radweg (Planung und Bau) 329.000 Euro.

Er ist auch auf Wunsch vieler Einwohnerinnen und Einwohner mit Schutzhütte, Liegebänken, einem Picknicktisch und einer Ladestation für E-Bikes sowie Spielgeräten als Treffpunkt für die Klingewalde entstanden.



Dank an Bürgerinnen und Bürger: TU Dresden beendet erfolgreich die Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“



Nach mehr als zwölf Monaten ist es auch in Görlitz geschafft: Die letzten Interviews der bundesweiten Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“ wurden abgeschlossen. Über ein Jahr lang gaben zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger per Telefon oder Onlinefragebogen Auskunft zu ihrer Alltagsmobilität.

Durch die aktive Mitwirkung der Einwohnerinnen und Einwohner ist es gelungen, die erforderliche Personenstichprobe von 1.000 wie geplant zu erreichen. Dies ist in Zeiten sinkender Teilnahmebereitschaft und vielfäl-

tiger Herausforderungen im Alltag keineswegs selbstverständlich.

Daher danken die TU Dresden und die Stadtverwaltung Görlitz allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr herzlich für ihre Mitwirkung an dieser Untersuchung und die dabei aufgewendete Zeit und Mühe. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, wichtige Grunddaten für die kommunale und regionale Verkehrsplanung sowie die Mobilitätsforschung zu aktualisieren. Damit wurde zugleich die älteste deutsche Zeitreihenun-

tersuchung zum Verkehrsverhalten zum 12. Mal seit 1972 mit Erfolg fortgeschrieben. An der Studie beteiligten sich deutschlandweit mehr als 270.000 Personen in über 500 Städten und Gemeinden. Die erhobenen Daten werden nun an der TU Dresden aufbereitet und wissenschaftlich ausgewertet. Erste stadtspezifische Ergebnisse sollen im November 2024 vorliegen.

Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden.

Standorte der Walpurgisfeuer 2024 und Brenngutannahmezeiten

Am 30.04.2024 finden im Stadtgebiet Görlitz wieder Walpurgisfeuer statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

Veranstalter: Hotel „Dein Gutshof“
Ort: Neißetalstraße 53, Ludwigsdorf
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 19.04.2024 14:00 bis 17:00 Uhr
 20.04.2024 10:00 bis 12:00 Uhr
 25./26.04.2024 14:00 bis 17:00 Uhr
 27.04.2024 10:00 bis 12:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Veranstalter: Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.
Ort: Wiese am Rosenhof
Beginn: 18:00 Uhr (Feuer ab 20:00 Uhr)
Annahmezeiten: 22.04.2024 08:00 bis 18:00 Uhr

Veranstalter: Ortsfeuerwehr Klein-Neundorf/
 Ortschaftsrat Klein-Neundorf
Ort: Am Schafberg, Klein-Neundorf
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 19.04.2024 10:00 bis 18:00 Uhr
 22. bis 27.04.2024 10:00 bis 18:00 Uhr

Ortsfremde dürfen nur nach Absprache mit den Verantwortlichen Brennmaterial anliefern. Den Weisungen der Annahmekräfte ist bitte Folge zu leisten.

Veranstalter: SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V./
 Ortschaftsrat Kunnerwitz
Ort: neben der alten Sandgrube/Sandweg, Kunnerwitz
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 15. bis 19.04.2024 09:00 bis 18:00 Uhr
 20.04.2024 09:00 bis 16:00 Uhr
 22. bis 26.04.2024 09:00 bis 18:00 Uhr
 27.04.2024 09:00 bis 16:00 Uhr
 29.04.2024 Annahme nur nach
 Absprache!

Veranstalter: Heimatverein Klingewalde e. V.
Ort: Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde
Beginn: 15:00 Uhr
Annahmezeiten: 29.04.2024 15:00 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Görlitzer Schützengilde 1377 e. V.
Ort: Schießsportanlage Weinhübel
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 27.04.2024 08:00 bis 12:00 Uhr

Veranstalter: Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V.
Ort: am Feldmühlgraben
Beginn: 19:00 Uhr
Annahmezeiten: 30.04.2024 ab 09:00 Uhr

Veranstalter: Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz
Ort: auf der Festwiese in Hagenwerder
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 20.04.2024 14:00 bis 18:00 Uhr
 27.04.2024 14:00 bis 18:00 Uhr

Veranstalter: Carari Event- und Erlebnisgastronomie
Ort: am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig
Beginn: 20:00 Uhr
Annahmezeiten: 20.04.2024 11:00 bis 15:00 Uhr
 27.04.2024 11:00 bis 15:00 Uhr

Veranstalter: Kühlhaus Görlitz e. V.
Ort: Kühlhausgelände in Weinhübel
Beginn: 18:00 Uhr
Annahmezeiten: 26./27.04.2024 10:00 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Heimatverein Schlauroth e. V.
Ort: auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth
Beginn: 16:00 Uhr
Annahmezeiten: 26. bis 28.04.2024 10:00 bis 18:00 Uhr

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.



Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 21. März 2024

STR/0649/19-24

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH

1. Von Beschluss Nr. STR/0244/19-24 vom 28. Januar 2021 wird Ziffer 2 aufgehoben.
2. Der Stadtrat wählt und entsendet folgende vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH
 1. Frau Dr. Jana Krauß
 2. Herrn Wolfgang Freudenberg
 3. Herrn Detlef Lothar Renner
 4. Herrn Matthias Schöneich

STR/0653/19-24

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnmobilhafen Lunitz“

1. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Abwägungsergebnisse zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnmobilhafen Lunitz“. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 12 und § 13a des Gesetzes in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) die Satzung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 „Wohnmobilhafen Lunitz“ für die den Geltungsbereich betreffenden Grundstücke der Gemarkung Görlitz Flur 45 Flurstücke 588/3 und 588/11, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B).
3. Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.
4. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

STR/0654/19-24

Vergabebeschluss BV Erneuerung des Elisabethplatzes (PlatzmitteWest) – Los 2 Straßen- und Landschaftsbau

Der Zuschlag für die Leistung „Bauvorhaben Erneuerung des Elisabethplatzes (PlatzmitteWest) – Los 2 Straßen- und Landschaftsbau“ wird auf das Angebot der Steinle Bau GmbH aus Oschatz zu einem Bruttoangebotspreis i. H. von 705.979,70 EUR inkl. 1 % Nachlass erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1ff SächsVergabeG, nach welchem Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden. Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

STR/0655/19-24

Antrag auf Verleihung der Bezeichnung „Hochschulstadt“ für die Stadt Görlitz beim Sächsischen Staatsministerium des Innern

1. Der Stadtrat bekennt sich dazu, künftig den Titel „Hochschulstadt“ auf den Ortseingangsschildern (VZ 310, Ortstafel Vorderseite) der Großen Kreisstadt Görlitz zu führen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Antrag auf Verleihung des Titels „Hochschulstadt“ an das Sächsische Staatsministerium des Innern zu richten.

STR/0658/19-24

Fortschreibung integriertes Handlungskonzept und Maßnahmenplanung des Operationellen Programms EFRE 2021–2027, Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung „Gründerzeitliche Kernstadt“

Der Stadtrat beschließt

- die Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes
- die Veränderungen der Einzelmaßnahmen und deren Finanzierung gemäß Anlage 1
- die Freigabe zur Durchführung der Einzelmaßnahmen unter dem Vorbehalt der Bestätigung durch den Fördermittelgeber.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

STR/0659/19-24

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 für den Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ Behandlung des Jahresfehlbetrages 2021 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ Entlastung der Betriebsleiterin

1. Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.429.417,35 EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 7.099.335,76 EUR festgestellt.
2. Zum Ausgleich des Verlustes erfolgt die Verrechnung mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 84.001,19 EUR.
3. Zum Ausgleich des Verlustes erfolgt die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 707.279,11 EUR.
4. Zum Ausgleich des Verlustes erfolgt die Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 113.237,61 EUR.
5. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 2.524.899,44 EUR wird als Forderung gegen die Stadt eingestellt.
6. Der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

STR/0660/19-24

Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an kleine und Kleinstunternehmen im EFRE-Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“

Der Stadtrat beschließt die Förderrichtlinie der Stadt Görlitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine und Kleinstunternehmen im Rahmen des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) für das Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ gemäß Anlage 1.

Die Anlage kann im Amt für Stadtentwicklung, SG Stadtsanierung bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

STR/0661/19-24

Förderzentrum „Mira Lobe“ – Gesamtanierung 5. BA – Vergabe von Bauleistungen gem. VgV i. V. m. VOB/A EU zum Los 301 – Bauhauptleistungen

Der Zuschlag zur Beauftragung der Bauleistungen für das Los 301 – Bauhauptleistungen, für das Bauvorhaben „Gesamtanierung Förderzentrum „Mira Lobe“ 5. BA“ wird auf das Angebot des Unternehmens Nb Bauträger GmbH, Bautzener Straße 18 in 02689 Sohland/Spree, mit einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 831.570,12 EUR erteilt.

Dieser Beschluss steht unter Vorbehalt des § 134 GWB, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss schriftlich über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden. Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist und ohne Eingang einer Bieterbeanstandung erteilt werden.

Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2022

Gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird darüber informiert, dass der Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2022 **ab sofort zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung** steht. Der Beteiligungsbericht kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03581 671296 zu den üblichen Geschäftszeiten der Stadtverwaltung Görlitz in den Räumen der Beteiligungsverwaltung (Untermarkt 6–8, Raum 401) eingesehen werden. Darüber hinaus kann der Beteiligungsbericht 2022 auch online auf der Internetseite der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de (Suchfunktion: Beteiligungsbericht) abgerufen werden.

Bekanntmachung der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Ergänzung der Friedhofs-Gebührenordnung

Beschluss-Nr.: 115/2023

Der GKR der Evang. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz beschließt die Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz vom 2. August 2018, zuletzt geändert am 1. September 2022. Unter § 2 Gebührentarife Punkt 1.6 ist zu ergänzen:

1.6 Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer von 20 Jahren mit einheitlicher Gestaltung, Instandhaltung und Unterhaltung durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung
1.6.3 Urnengemeinschaftsgrabstätte M019/M020 in Weinhübel 4.799,41 €

Der Gemeindegemeinderat
Evang. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz
Weinhübler Straße 18, 02827 Görlitz

Stadtverwaltung Görlitz Tel.: 03581 671320
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung 1304
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz Görlitz, 16.04.2024

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.05.2024 die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren. Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Stadtverwaltung Görlitz Görlitz, 16.04.2024
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung Tel.: 03581 671347
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgendes Grundstück öffentlich versteigert werden:

Rauschwalder Straße 13 W 14 (2-Raum-Eigentumswohnung)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 67 1347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Stadtverwaltung Görlitz Tel.: 03581 671323
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.04.2024 die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert bis zum 23.04.2024 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Görlitz, 16.04.2024

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegt das unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Illegale Müllablagerungen? Schäden in öffentlichen Parks? Lichtsignalanlage ausgefallen?

Bitte melden Sie es uns: <https://goerlitz.maengelmelder.de/>

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Abgabepflichtige liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

„Modellprojekt Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt im Landkreis Görlitz“

Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Verbindung mit dem Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG)



Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) wendet sich naturschutzfachlichen Problemfeldern im Landesmaßstab zu, um auf die Herausforderungen zu reagieren, die aus der Klima- und Biodiversitätskrise resultieren.

Das „Modellprojekt Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt im Landkreis Görlitz“ basiert auf einer Kooperation zwischen SMEKUL, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz, der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie fünf Naturschutzstationen im Landkreis Görlitz.

Das Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ als gemeinnützige GmbH ist hierbei die koordinierende Naturschutzstation und arbeitet in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz zusammen. In das Modellprojekt mit eingebunden sind der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V., der Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V., die NABU-Naturschutzstation Ebersbach und die Naturschutzstation Muskauer Heide.

Das Projekt wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Die Laufzeit des Modellprojektes ist zunächst bis zum 31.12.2026 befristet.

Innerhalb der Projektlaufzeit widmen sich die Naturschutzstationen schwerpunktmäßig seltenen und gefährdeten Lebensräumen und Arten mit europäischer, bundesweiter und auch landesspezifischer Relevanz. Zu den ausgewählten Arten und Lebensräumen des Projektes zählen: Rohrweihe, Rotbauchunke, Wechselkröte, Kreuzkröte, Kammmolch, Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Stillgewässer (Lebensraumtyp LRT 3130 Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, LRT 3150 Eutrophe Stillgewässer), Heiden (LRT 4010 Feuchte Heiden, LRT 4030 Trockene Heiden), Binnendünen, (LRT 2330 Binnendünen mit offenen Grasflächen)

Es sollen in diesem Zusammenhang praxistaugliche Lösungen zum Erhalt und zur Entwicklung genannter Arten und Lebensräume erarbeitet werden. Während der Laufzeit des Modellprojektes ist auch die Umsetzung einzelner Maßnahmen geplant.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kooperierenden Naturschutzstationen führen ihre Tätigkeit als Beauftragte der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz durch und können sich als solche ausweisen. Sie sind daher auf Grund von § 65 BNatSchG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG ermächtigt, in der freien Landschaft liegende Grundstücke an Gewässern des Landkreises zu betreten und die auftragsgemäßen Erhebungen, naturschutz-

fachlichen Beobachtungen und Vermessungen und ähnliche Untersuchungen vorzunehmen. Eigentümer und Nutzungsberechtigte werden hiermit über diese Tätigkeiten informiert.

Im Einzelfall ist das Betreten umfriedeter Grundstücke erforderlich. Der jeweilige Eigentümer oder Nutzungsberechtigte wird rechtzeitig vorher kontaktiert.

Die Erfassung der Arten und Lebensräume erfolgen in enger Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde.

Haben Sie Fragen zum Modellprojekt, dann gern per E-Mail: Naturschutzbehoerde@kreis-gr.de

Informationen zu den kooperierenden Naturschutzstationen: www.naturschutzzentrum-zittau.de

www.lpv-oberlausitz.de, www.lpv-zittauergebirge.de

<https://ebersbach.nabu-sachsen.de/>

<https://naturschutz.station-weisswasser.de>

Planungsverband „Berzdorfer See“



Bekanntmachung zur 148. öffentlichen Sitzung Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“

Sitzungstag: Montag, 27.05.2024, Sitzungsbeginn: 16:45 Uhr
Raum: Raum 350 Jägerkaserne, Ort: Hugo-Keller-Straße 14, Görlitz

Tagesordnung:

- Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2023
- Aufgaben- und Beschlusskontrolle
- Fragestunde
- Vorlage PVBS/02/2024 – Bescheid Haushaltssatzung 2024
- Vorlage PVBS/03/2024 – Halbjahresinformation 2024
- Vorlage PVBS/05/2024 – Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 – Seehäuser Insel der Sinne“
- Vorlage PVBS/11/2023 – Studie zu Beherbergungskapazitäten am Berzdorfer See
- Verschiedenes

Der nichtöffentliche Sitzungsteil findet als Vorberatung statt.

Octavian Ursu, Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Hauptverwaltungsamt eine Stelle als

Sachbearbeiter Statistik/Wahlen (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 39,0 Stunden (Vollzeit) unbefristet zu besetzen.

■ Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen:

- die fachliche Führung der Kommunalen Statistikstelle
- Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen
- Aufgaben der Kommunalstatistik
- Gewinnung und Aufbereitung statistischer Daten unter Einsatz sachgerechter Methoden und Informationstechniken
- Datenübermittlung an das Statistische Landesamt Sachsen
- Weiterentwicklung und Pflege statistisch relevanter raumbezogener Gliederungs- und Schlüsselssysteme
- Ausbau des statistischen Informationssystems
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung kommunalstatistischer Erhebungen, Umfragen oder Großzählungen
- Erarbeitung und Gestaltung von Veröffentlichungen der kommunalen Statistikstelle für die städtische Homepage bzw. interne Veröffentlichungen
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen
- Bearbeitung von Auskunftersuchen
- Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen
- Koordinierung aller wahlbezogener Prozesse aufgrund gesetzlicher Fristen und logistischer Erfordernisse für Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- oder Oberbürgermeisterwahlen
- Vorbereitung und Koordinierung von Sitzungen des Gemeindevahlausschusses
- Erarbeitung Wahlbekanntmachungen
- Durchführung der Wahlbezirkseinteilung für Kommunalwahlen
- örtliche und zeitliche Planung für die Wahlvorbereitungszeit und Wahltag
- Bedarfsplanung und Beschaffung aller notwendiger Ressourcen wie Transporte oder Materialien
- Organisation des Briefwahlbüros, Anleitung und Einarbeitung des eingesetzten Personals
- Erarbeitung Schulungsmaterialien, Organisation Wahlhelferschulungen
- Ergebnisfeststellung (vorläufig und endgültig), Übermittlung an zuständige Behörden
- Vorbereitung und Durchführung von Bürgerentscheiden, -begehren oder Volksentscheiden, Mitarbeit bei Personalratswahlen
- Durchführung der Schöffenwahl nach gesetzlichen Vorgaben

■ Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- ein geeigneter Fachhochschul- oder Bachelorabschluss der Statistik, Sozialwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Verwaltung- oder Wirtschaftswissenschaften oder eine abgeschlossene Ausbildung als Kommunalwirt, Verwaltungsfachwirt oder Verwaltungsbetriebswirt (VWA)
- berufliche Erfahrungen im statistischen Umfeld sowie Fachkenntnisse zu Analyse und Auswertungsverfahren sind wünschenswert
- sicherer Umgang mit IT- und Kommunikationstechnik insbesondere MS Office, Datenbanksystemen und speziellen Statistikfachanwendungen
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze
- analytisches und strategisches Denkvermögen
- gute soziale Kompetenzen, insb. Verantwortungsbewusstsein, gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, verbindliches Auftreten
- Organisationsfähigkeit und persönliche Lernbereitschaft

■ Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9c bewertet.
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersversorgung
- vermögenswirksame Leistungen
- Jobticket
- Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

■ Was uns noch wichtig ist:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. (Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen.)

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **1. Mai 2024** schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, bewerbung@goerlitz.de richten.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof eine unbefristete Stelle als

SB Friedhofsverwaltung/Buchhaltung (m/w/d)

ab sofort mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden zu besetzen.

■ Ihr zukünftiges Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen die:

- Koordinierung von Bestattungsfeierlichkeiten mit Bürgern, Bestattern und den Bereichen Krematorium sowie Friedhofsunterhaltung; Bearbeitung der Sterbefälle im Fachprogramm;
- Beratung Hinterbliebener (Bestattungspflichtige mit aktuellem Sterbefall) bezüglich der Wahl einer Grabstelle – fachlich, finanziell, dgl. für Bürger, die Vorsorge treffen wollen;
- Erstellung von Gebührenvoranschlägen und Gebührenbescheiden, inkl. FUG-Bescheiden, entsprechend Gebührensatzung sowie ordnungsgemäße Weiterleitung der Daten an die Buchhaltung;

- Erstellung von Urkunden gemäß Friedhofssatzung sowie Erstellung von Formularen;
- Beratung auskunftssuchender Bürger und Firmen; Korrespondenz schriftlich und mündlich mit Bürgern, Firmen, Einrichtungen;
- Erteilung von Aufträgen an Meisterbereiche für erforderliche Arbeiten;
- Bearbeitung von Geschäftsvorfällen (prüfen, erfassen, feststellen, überwachen, kontieren etc.);
- Erarbeitung von Zuarbeiten für die Erstellung von Wirtschaftsplänen, Jahresabschlüssen, Kalkulationen sowie Verwendungsnachweisen.

■ Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen können Sie uns überzeugen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, Angestelltenlehrgang I oder eine geeignete vergleichbare berufliche Qualifikation (Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen, Steuerfachangestellte/r, Sozialversicherungsangestellte/r, Rechtsanwalts- und/oder Notarfachangestellte/r, Justizfachangestellte/r);

- sichere Anwenderkenntnisse der gängigen MS-Office-Produkte;
- sicherer Umgang mit Fachprogrammen in Friedhofsverwaltung und Buchhaltung;
- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse und/oder Erfahrungen, insbesondere im Friedhofs- und Bestattungsrecht sowie buchhalterische Kenntnisse wünschenswert;
- Durchsetzungsvermögen und sicheres bürgerfreundliches sowie dienstleistungsorientiertes Auftreten;
- Empathie, Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick;
- Fortbildungsbereitschaft.

■ Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) im mittleren Dienst entsprechend Entgeltgruppe 6 (vorbehaltlich der abschließenden Stellenbewertung);
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt;
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf;

- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen, Jobticket;
- sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

■ Was uns noch wichtig ist:

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber aller Geschlechter. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden besonders berücksichtigt. (Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen anzufügen.)

Sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum 26. April 2024 schriftlich oder per E-Mail (eine PDF-Datei mit max. 5 MB) an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, bewerbung@goerlitz.de richten.

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Rückblick Bürgerversammlungen

In der Innenstadt Ost (12.03.), in Rauschwalde (14.03.) und in der Südstadt (19.03.) fanden jeweils Informationsveranstaltungen zur Stadthalle statt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten diese Gelegenheit, um sich über die aktuellen Planungen zu informieren und Fragen zu stellen. Insbesondere die Nachhaltigkeit beim Bau,

Hochwasserschutz, der Stadthallengarten und der geplante Anbau waren Themen, die die Menschen interessierten. Im Anschluss fanden jeweils die Bürgerversammlungen statt. Die Bürgerräte berichteten über ihre Arbeit in den Stadtteilen und stellten ihre Projekte vor.

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



G Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Museum to go“ – Start der Kulturgeschichtlichen Spaziergänge 2024

Die beliebten kulturgeschichtlichen Spaziergänge mit dem Kuratoren-Team der Görlitzer Sammlungen finden vom 18. April bis zum 10. Oktober donnerstags jeweils um 17:00 Uhr statt. Die ersten beiden Spaziergänge – von insgesamt sieben in diesem Jahr – führen zur Landeskrone und zu Wohnorten der Görlitzer Mitglieder des Jakob-Böhme-Bundes.

Donnerstag, 18.04.2024, 17:00 Uhr | Archäologische Spurensuche auf der Landeskrone

Bereits während der späten Bronzezeit vor 3000 Jahren befand sich auf der Görlitzer

Landeskrone eine Befestigung. Noch heute sichtbare Reste von Wällen stammen aus dem 10. bis 11. Jahrhundert. Archäologische Funde bezeugen die Bedeutung der Anlage als Hauptburg der Milzener. Seit der



Zeichnung (Tusche) von Carl Levin, 1834: „Obere Ansicht der Landeskrone, von der südlich gelegenen niederen nach der nordwestlichen höchsten Kuppe.“ Akten der Altertumssection der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.

Mitte des 13. Jahrhunderts befand sich auf dem Berg eine Adelsburg, das „slos Landiskron“. Begeben Sie sich auf archäologische Spurensuche.

Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Biesnitz an der Landeskrone | Dort besteht die Möglichkeit das Auto zu parken, der Aufstieg zu Fuß erfolgt über den Südhang. Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder ab 6 Jahre | Dauer: ca. 2,5 h

Donnerstag, 16.05.2024, 17:00 Uhr | Wo wohnten die Görlitzer Mitglieder des Jakob-Böhme-Bundes?

Der Spaziergang mit Kunsthistoriker Kai Wenzel führt durch die Görlitzer Innenstadt zu den einstigen Wohnhäusern von Mitgliedern des Jakob-Böhme-Bundes, einer Künstlervereinigung der frühen 1920er Jahre. Besucht werden Orte, an denen Gemälde, Zeichnungen oder Druckgrafiken entstanden, die in den Ausstellungen des Bundes gezeigt wurden. Einige dieser Werke

sind in der Sonderausstellung „Die Suchenden. Die Kunst des Jakob-Böhme-Bundes“ zu sehen, die vom 4. Mai bis 17. November 2024 im Kaisertrutz stattfindet. – Mehr zur Ausstellung und dem weiteren Begleitprogramm erfahren Sie auf Seite 15.

Treffpunkt: Kaisertrutz | Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder ab 6 Jahre | Dauer: ca. 90 min

Veranstaltungstipps zum TAG DER BIBEL:

Am **Samstag, 27. April 2024**, findet in Görlitz der „**Tag der Bibel**“ statt – zum ersten Mal in Deutschland. Organisiert vom Bibel-Mobil e. V., wird es an diesem Aktionstag eine große Vielfalt an Veranstaltungsformaten in der Stadt geben. Gleich vier Veranstaltungen sind in den Görlitzer Sammlungen zu erleben:

11:00 Uhr | Buchpräsentation mit Dr. Hans-Wilhelm Pietz

Das Biblische Haus zählt zu den bedeutendsten Kaufmannshäusern der Renaissance. Insbesondere seine Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament beeindrucken Gäste und Einwohner der Stadt gleichermaßen. Exklusiv zum Tag der Bibel erscheint das Buch „Das Biblische Haus in Görlitz. Eine Betrachtung“. Nach einer Begrüßung durch Kunsthistoriker Kai Wenzel stellt Autor Hans-Wilhelm Pietz an diesem Tag das Buch eingehend vor.

Treff: Johannes-Wüsten-Saal, Neißstraße 30, 02826 Görlitz | Der Eintritt ist frei.

12:00 Uhr und 14:00 Uhr | Führung mit Dr. Steffen Menzel durch die Sonderausstellung „Bibeln aus fünf Jahrhunderten“ in der Schatzkammer des Barockhauses

Unter den reichen Bücherschätzen der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) in Görlitz befindet sich auch eine Vielzahl unterschiedlichster Bibelausgaben, deren älteste handschriftliche Texte bis in das 14. Jahrhundert zurückdatieren. Diese Sonderausstellung zeigt 22 historische Bibeln, die zu einem großen Teil erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Großer Andrang bei der Eröffnung zur Bibel-Ausstellung, Foto: Görlitzer Sammlungen

Treff: Barockhaus, Neißstraße 30, 02826 Görlitz | Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro Kinder ab 6 Jahre

15:00 Uhr | Führung mit Kunsthistoriker Kai Wenzel „Sakrale Schätze aus Görlitzer Kirchen“

Das Kulturhistorische Museum Görlitz beherbergt herausragende Kunstschatze aus Görlitzer Kirchen. Einige von ihnen sind im Kaisertrutz zu sehen und werden während der Führung von Kunsthistoriker Kai Wenzel näher vorgestellt.

Treff: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz | Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro Kinder ab 6 Jahre



Im Kaisertrutz zu sehen: Maria in der Hoffnung, Foto: Görlitzer Sammlungen

Mehr Informationen zum Tag der Bibel: www.tag-der-bibel2024.de

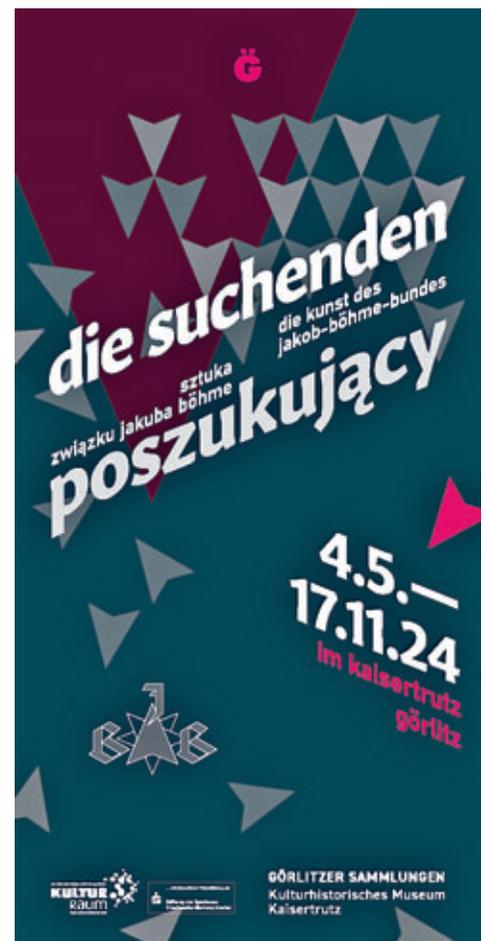
Neue Sonderausstellung im Graphischen Kabinett eröffnet

Die neue Sonderausstellung „**Expressionen. Druckgrafiken von Willy Schmidt**“, die am 22.03. im Graphischen Kabinett im Barockhaus, Neißstraße 30 eröffnet wurde und bis zum 22.09.24 hier zu sehen ist, weist bereits auf die kommende große Sonderausstellung „**Die Suchenden. Die Kunst des Jakob-Böhme-Bundes**“ im Kaisertrutz hin, die Anfang Mai eröffnet wird (siehe dazu auch Infokasten, rechte Spalte). Die Görlitzer Sammlungen widmen dem expressionistischen Künstler Willy Schmidt, der auch Mitglied der Künstlervereinigung „Jakob-Böhme-Bund“ war, eine eigene Kabinettausstellung. Diese versammelt dreißig druckgrafische Arbeiten des Görlitzer Künstlers aus den 1920er und frühen 1930er Jahren. Auch ein originaler Holzschnitt-Druckstock ist zu sehen. Weitere seiner Arbeiten werden in der großen Sonderausstellung im Kaisertrutz gezeigt.



Eröffnung „Expressionen. Druckgrafiken von Willy Schmidt“ im Graphischen Kabinett im Barockhaus Foto: Pawel Sosnowski

Neue Sonderausstellung „Die Suchenden. Die Kunst des Jakob-Böhme-Bundes“ ab Mai im Kaisertrutz



Die neue Sonderausstellung „**Die Suchenden. Die Kunst des Jakob-Böhme-Bundes**“ wird vom 4. Mai bis 17. November 2024 im Kaisertrutz zu sehen sein.

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung dieser Schau ein: Freitag, 3. Mai 2024, 18:00 Uhr, Kaisertrutz, Eintritt frei. Es begrüßen Sie an diesem Abend Bürgermeister Benedikt M. Hummel, Direktor der Görlitzer Sammlungen Jasper v. Richthofen und Kunsthistoriker und Kurator Kai Wenzel.

In einer Zeit der gesellschaftlichen und politischen Verunsicherung – nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, dem Zusammenbruch des Kaiserreichs und der Gründung der Weimarer Republik – entstand 1920 in Görlitz der Jakob-Böhme-Bund. Ihm gehörten Vertreterinnen und Vertreter der bildenden Kunst, Literatur, Architektur und Musik aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Sie waren auf der Suche nach neuen Impulsen und strebten von Görlitz aus gemeinsam nach einer Erneuerung der Künste. Als Künstlervereinigung unter dem Dach des Kunstvereins für die Lausitz erreichte der Bund schnell eine deutschlandweite Wirkung.

Den geistigen Mittelpunkt des Bundes bildete der Maler und Schriftsteller Joseph Anton Schneiderfranken (Bô Yin Râ/1876–1943). Bewusst wählte der Jakob-Böhme-Bund den Görlitzer Mystiker Jacob Böhme (1575–1624) als seinen geistigen Vordenker. Böhmes philosophischen Schriften, die während des 30-jährigen Krieges ebenfalls in einer Zeit der großen Verunsicherung entstanden waren, eröffneten den Mitgliedern des Bundes den Weg zu einer von Mystik und Theosophie angeregten neuen Sakralkunst.

Erstmals nach seiner Auflösung vor einhundert Jahren widmet sich die Sonderausstellung ausführlich dem Jakob-Böhme-Bund. Ein weiterer Anlass für diese Schau ist der 400. Todestages des Görlitzer Theosophen Jacob Böhme in diesem Jahr.



Bô Yin Râ (1876–1943), Geburt des Kosmos (historische Reproduktion), 1922, Görlitzer Sammlungen/OLB (Foto: K. Wenzel)

Das umfangreiche Begleitprogramm zur neuen Sonderausstellung hält im Mai folgende Veranstaltungen für Sie bereit:

Sonntag, 05.05.2024, 15:00 Uhr | Kuratorführung mit Kai Wenzel

Kunsthistoriker und Kurator Kai Wenzel führt Sie durch die Sonderausstellung. Ausführlich erläutert er die Entstehung und Entwicklung des Jakob-Böhme-Bundes und gibt Einblicke in das Werk und das Wirken

seiner Mitglieder. Es erwartet Sie ein Rundgang, der einen eindrucksvollen Blick auf eine besondere Zeit der Kunstgeschichte eröffnet.

Treff: Museumskasse Kaisertrutz | Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro für Kinder ab 6 Jahre

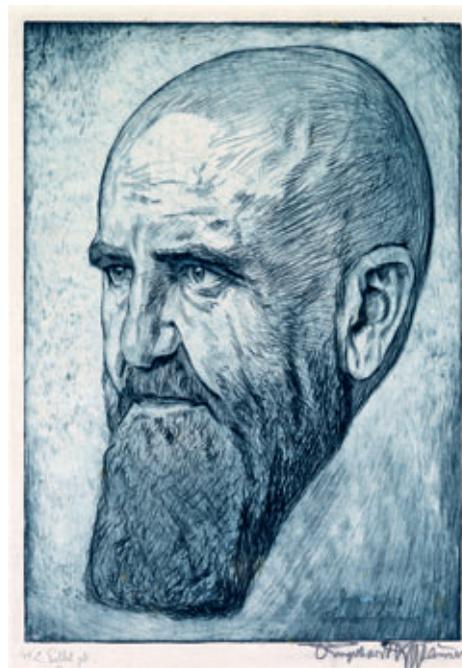
Kunstpauzen immer mittwochs 12:12 Uhr mit Kai Wenzel

In den ca. 30-minütigen Kunstpausen – es stehen während der Laufzeit der Schau insgesamt neun Kunstpausen auf dem Programm – stellt Kurator Kai Wenzel jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin des Jakob-Böhme-Bundes und deren Schaffen ausführlich vor. In den Kunstpausen im Mai stehen folgende Künstler im Fokus:

08.05.2024 Bô Yin Râ | 15.05.2024

Fritz Neumann-Hegenberg – jeweils um 12:12 Uhr

Treff: Museumskasse Kaisertrutz | Eintritt: Kunstpause einzeln: 4 Euro Eintritt + 1 Euro, alle 9 Kunstpausen im Abo: einmalig 4 Euro Eintritt + 20 Euro



Otto Engelhardt-Kyffhäuser (1884–1965), Bô Yin Râ, 1923, Görlitzer Sammlungen/ Kulturhistorisches Museum

(Foto: K. Wenzel)

Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer Am Dienstag, 7. Mai 2024 und am Mittwoch, 8. Mai 2024, jeweils um 15:00 Uhr

stellen Kurator Kai Wenzel und Museumspädagogin Marie Karutz Fachlehrerinnen und –lehrern die Sonderausstellung und die Angebote für Schulen eingehend vor. Interessierte melden sich bitte bei Museumspädagogin Marie Karutz unter paedagogik@goerlitz.de oder telefonisch unter 03581 671417.

Treff: Kaisertrutz | Angebot kostenlos

Alle weiteren Informationen zur Sonderausstellung und deren Begleitprogramm finden Sie hier: <https://www.goerlitzer-sammlungen.de/de/Sonderausstellungen.html>

Beliebte Montags- und Freitagsführungen

Mit Beginn der Sommeröffnungszeiten der Görlitzer Sammlungen ab Anfang April stehen auch wieder die beliebten Führungen durch die historischen Bibliotheksräume (montags) und durch das Biblische Haus (freitags) auf dem Programm.

Die nächsten Montagsführungen durch die historischen Bibliotheksräume finden am 22.04. | 29.04. | 06.05. | 13.05. | 27.05. jeweils um 11:00 Uhr statt.

Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt. Zudem bietet sich die Möglichkeit, außerhalb der regulären Museumsöffnungszeiten einen Blick in den historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften im Barockhaus zu werfen. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt.

Ein Tipp: Den historischen Bibliothekssaal können Sie zu den Öffnungszeiten des Barockhauses auch jederzeit selbst erkunden (siehe Infokasten zu den Öffnungszeiten, Seite 16).

Treffpunkt ist der Eingang der OLB am Handwerk 2. Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder ab 6 Jahre



Detail im historischen Bibliothekssaal im Barockhaus, Foto: Dirk Hildebrandt

Die nächsten Freitagsführungen durch das Biblische Haus stehen an folgenden Tagen auf dem Programm: 19.04. | 26.04. | 03.05. | 17.05. | 24.05. | 31.05. jeweils um 15:00 Uhr.

Tauchen Sie ein in die Welt der Renaissance. Immer freitags führen Sie unsere Historikerinnen und Historiker durch eines der bedeutendsten Bürgerhäuser Deutschlands, das seinen prägenden Umbau 1570 bis

1572 erfuhr. Bereits die besonderen Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament beeindrucken Gäste und Einwohner der Stadt gleichermaßen. Im Inneren empfängt Sie eine schöne, für die Görlitzer Hallenhäuser typische Zentralhalle. Der Rundgang führt auch in den prächtigen Renaissancesaal und in einen ungewöhnlichen Gewölberaum.

Ein Tipp: Nutzen Sie die Freitagsführungen, da das Biblische Haus Verwaltungssitz der Görlitzer Sammlungen ist und somit nur im Rahmen dieser öffentlichen Führungen auch von innen erkundet werden kann.

Treffpunkt ist die Kasse des Barockhauses, Neißstraße 30 (unmittelbar neben dem Biblischen Haus). Eintritt 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder ab 6 Jahre

Sommeröffnungszeiten im Überblick:

Von April bis Oktober sind das Barockhaus, der Kaisertrutz und der Reichenbacher Turm Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 17:00 Uhr und Freitag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (Montag geschlossen).

Bitte beachten Sie zusätzliche Feiertagsöffnungen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/de/Besuch-planen.html>

Girls' und Boys' Day an der HSZG ab Klasse 5

Klischeefreie Berufs- und Studienwahl für alle am 25. April 2024. Jetzt kommst du!

Beim bundesweiten Girls' und Boys' Day am 25. April können Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 in Mädchen- und Jungen-untypische Berufe reinschnuppern. Die Hochschule Zittau/Görlitz ist mit dabei und bietet an diesem Zukunftstag ein besonderes Programm. Frei nach dem Motto: Komm vorbei und erlebe, wie du mit Robotern die Zukunft gestalten kannst, baue dein eigenes Traumhaus in 3D oder erfahre Chemie mit allen Sinnen und entdecke die Heilskraft von Arzneipflanzen!

Anmelden muss man sich ONLINE unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de. Dafür gibt man einfach „Hochschule Zittau/Görlitz“ in die Suchmaske ein und wählt eines der Angebote der HSZG aus. Die Teilnahme ist kostenlos und die Anreise nach Zittau kann im ZVON mit dem Schüler-Ticket erfolgen.

Einen Antrag auf Schulbefreiung für diesen Tag können die Schülerinnen und Schüler über ihre Schule stellen.

Die Hochschule Zittau/Görlitz freut sich auf diesen besonderen Tag!

Informationen aus der Stadtbibliothek

Aktionswoche „Leute machen Kleider“ in der Stadtbibliothek

Los geht es mit der „Bücher- und Kleider-tauschbörse“. Am **Dienstag, 23. April** ist Welttag des Buches – ein Tag für das Lesen und die Beständigkeit des Buches. Gleichzeitig möchten die Stadtbibliothek Görlitz zusammen mit Tierra – Eine Welt e. V. der vielen Opfer des weltweit größten Unglücks in der Geschichte der Textilindustrie gedenken. Diese Menschen verloren am 24. April 2013 durch den Einsturz des Fabrikkomplexes Rana Plaza in Dhaka/Bangladesch ihr Leben oder wurden schwer verletzt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesen beiden Aktions- und Gedenktagen in den Regalen der Stadtbibliothek zu stöbern, zu tauschen, an einer kleinen Bastelaktion teilzunehmen und sich zu erinnern. Oder lernen Sie die Reise einer Jeans und die Schattenseiten von Fast Fashion kennen. Außerdem ist die Frühjahrszeit eine gute Zeit zum Ausmisten und Entstauben. Bringen Sie gern ein paar Regal- und/oder Kleiderschrankschrankhüter im guten Zustand mit und tauschen Sie sie gegen neue Schätze ein. Die „Bücher- und Kleidertauschbörse“ findet am **23. und 24. April** von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz statt.

Am **Freitag, dem 26. April**, heißt es dann „Nicht nur Bücher erzählen Geschichten!“ Das Thema Kleidung ist verbunden mit unzähligen persönlichen Erinnerungen und ist Spiegel der Zeit!

Um 10:30 Uhr sind alle herzlich dazu eingeladen, ihre ganz persönlichen „Kleidergeschichten“ mitzubringen.

Gibt es ein Kleidungsstück, mit dem Sie etwas ganz Besonderes verbinden? Welche Kleidung wurde in ihrer Familie weitergereicht? Gern können Sie Ihr eigenes Kleidungsstück und vielleicht auch ein Foto aus vergangener Zeit mitbringen. Bei Kaffee oder Tee erzählen die Mitarbeiter eigene Kleidergeschichten, begeben sich auf kleine Zeitreisen und zeigen wie ein Kleidungsstück heute entsteht und mit welchen

Herausforderungen es verbunden ist. Eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbibliothek Görlitz und Tierra – Eine Welt e. V. (Neuer Termin der ausgefallenen Veranstaltung vom 8. März). Der Eintritt beträgt 2,00 Euro. Abgerundet wird diese Aktionswoche mit einem Teil der Ausstellung „Kleidergeschichten“ vom Schlesisch-Oberlausitzschen Museumsverbund. Sie ist seit 15.03.2024 und noch bis zum 24.04.2024 in der Stadtbibliothek Görlitz zu sehen. Diese sehenswerten Kleidungsstücke und Geschichten wurden von Ulrike Stelzig-Schaufert, Karen Hilde Fries und Susanne Richter aufwändig gesammelt und vor dem Vergessen bewahrt.

„Als die Arche Noah beinahe unterging“

Am **Samstag, 27. April**, zum Tag der Bibel, um 10:00 Uhr, wird Sally Altschuler in der Kinderbibliothek Görlitz lesen.

Seit Tagen regnet es und alle Tiere drängen auf Noahs Schiff, um sich in Sicherheit zu bringen. Es wird ziemlich eng und die Regeln stoßen nicht auf allgemeine Zustimmung. Die Mäusebussarde dürfen ihren Horst nicht auf dem Schornstein bauen, der Specht darf nicht hämmern, wo er will, und außerdem sollen alle Tiere in Frieden zusammenleben. Vor allem das Nashorn ist schlecht gelaunt und überzeugt davon, dass niemand es leiden kann.

Die etwas andere Arche-Noah-Geschichte erzählt auf witzige Art vom Miteinander, das sich oft schwierig gestaltet, aber doch so wichtig ist. Eine freie Nacherzählung der berühmten Geschichte aus dem Alten Testament, mit vielen Bildern des „Pettersson und Findus“-Schöpfers Sven Nordqvist.

An diesem Samstag sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich zum Lauschen eingeladen. (kostenfrei)

Bei einer Tasse Kaffee nach Japan

Am **Dienstag, 14. Mai**, geht es für alle, die in der Stadtbibliothek Görlitz dabei sein wollen, nach Japan.



Karina Städter und Ines Haftmann nehmen ihre Zuhörer um 15:00 Uhr bei einer Tasse Kaffee auf eine Reise ins Land der aufgehenden Sonne mit. Die Einladung eines Japaners machte diese außergewöhnlichen Erfahrungen möglich. Sie durften in die Kultur, das Essen und in die Lebensweise Japans eintauchen.

Vieles was die beiden Frauen kennenlernen durften, lassen sie nun auch bei ihrer Arbeit im Kloster Ostritz einfließen. Dort begleiten sie Menschen, welche schwierige Lebenserfahrungen durchlebt haben.

Der Eintritt beträgt 3,50 Euro und Plätze können gerne telefonisch unter 03581 7672730 reserviert werden.

Hinweis: Die Stadtbibliothek Görlitz bleibt am Freitag, 10.05.2024 und am Samstag, 11.05.2024, geschlossen (Einstellung des Dienstbetriebes aufgrund von Feier- bzw. Brückentagen).

Stadtbibliothek Görlitz erhält vom SingLiesel Verlag Bücher und Spiele für Menschen mit Demenz als Spende

Demenz ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Mehr als 1,8 Millionen Men-

schen mit Demenz leben laut aktuellen Schätzungen in Deutschland. Bis 2050 wird die Zahl auf ca. drei Millionen steigen.

Für Angehörige und Alltagsbegleitende ist es oft herausfordernd, geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu finden. Hilfreich ist da eine separate Lesecke in der örtlichen Bibliothek, in der spezielle Literatur und andere Medien zum Thema angeboten werden.

Aus diesem Anlass spendet der SingLiesel Verlag der Stadtbibliothek in Görlitz eine Auswahl von Büchern und Spielen für Menschen mit Demenz im Wert von 300 Euro.

„Demenz geht uns alle an“, so Annette Röser, Verlegerin und Initiatorin des SingLiesel Verlags, die selbst viele Jahre ihre von Demenz betroffenen Eltern begleitet hat. „Unser Ziel ist es, Bücher und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Demenz zu schaffen, die ihnen Freude bereiten und Angehörige im nicht immer einfachen Umgang mit der Diagnose unterstützen.“

So ist in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten eine breite Palette an Büchern und Spielen entstanden. Viele Berichte aus der Praxis bestätigen den Erfolg der Titel:

„Eine ganz tolle Sache. Das Memo-Spiel weckte sehr schöne Erinnerungen und es kam eine interessante Unterhaltung zustande. Ich kann es nur empfehlen“, so Charlotte Guerrein, die in einem Seniorenheim arbeitet, zum Nostalgie-Memo-Spiel „Schlagerstars der 70er-Jahre“.

Besonders beliebt sind zudem die Sprichwort-Geschichten, kurze Anekdoten, an deren Ende ein Sprichwort steht, das erraten werden kann. „Das Buch gefällt mir in seiner einfachen und ruhigen Art sehr gut. Es ist durch die Bilder und die Typographie mit den Kreuzstichen so wunderbar anheimelnd – toll gemacht!“, schwärmt Alexander Wippert, der die Bücher seiner 90-jährigen Tante im Heim vorliest.

„Als Verlag freuen wir uns, die Stadtbibliothek in Görlitz zu unterstützen. Gerne stellen wir eine große Auswahl unserer Titel zur Verfügung. Unterstützungsangebote auf lokaler Ebene sind einer der Erfolgsschlüssel, um den Alltag Betroffener und Angehöriger trotz und mit Demenz erfolgreich zu meistern“, so Annette Röser.

Regieassistent oder „Die Kunst des Drehplans“ – Seminarreihe des Filmbüros Görlitz wird im April fortgesetzt

Das Filmbüro Görlitz setzt seine beliebte Seminarreihe für Filmemsteiger mit einem zweitägigen Workshop fort. Dieses Mal wird Jan Filkorn zu Gast sein und über „Die Kunst des Drehplans“ sprechen. Dabei stellt er die Arbeit des Regieassistenten sowie das Berufsbild und die Ausbildungswege vor.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu praktische Übungen durchführen. Und natürlich soll es ausreichend Zeit und Gelegenheit geben, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wann: 25. und 26. April 2024, 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Parkhotel Görlitz, Bolko-von-Hochberg-Straße 2

Anmeldung bis zum 18. April: filmbuero@europastadt-goerlitz.de

Thematisch knüpft die Veranstaltung an das Seminar 2023 mit Linda Drescher an. Vorkenntnisse für den Workshop sind jedoch nicht erforderlich.

Über Jan Filkorn

Der gebürtige Thüringer lebt derzeit in Berlin. Nach dem Studium der Medienwissenschaften an der Technischen Universität Ilmenau war er zunächst als freier Mitarbeiter im Bereich Produktion im MDR-Landesfunkhaus Thüringen tätig. 2002 wechselte er zum Regiestudium an die Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ nach Potsdam. Bei Einsätzen für diverse Kino- und Fernsehproduktionen, Agenturen im Bereich

Komparsen- und Kleindarsteller/Casting/Betreuung sowie als Regieassistent für Theateraufzeichnungen, Konzertmitschnitte und Liveübertragungen sammelte er umfangreiche Erfahrungen. Seit 2008 ist Jan Filkorn vorwiegend als Regieassistent für Kino- & Fernsehproduktionen tätig. In Görlitz war er unter anderem bei „Inglourious Basterds“ (2009), „Die Bücherdiebin“ (2013), „Grand Budapest Hotel“ (2014), „Wolfsland“ (2019) und die „Die Schule der Magischen Tiere 3“ (2023) im Einsatz.

Das Filmbüro Görlitz gibt es mit Unterstützung der Stadt Görlitz und des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH, seit Februar 2021 bei der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.

Mehrsprachige Informationsmaterialien zum Saisonbeginn komplett

Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) ergänzt ihr deutschsprachiges Reisemagazin „Görlitz erleben“ um eine neue dreisprachige Imagebroschüre. „Görlitz – Europastadt an der Neiße“ richtet sich an ein internationales Publikum und lädt auf Englisch, Polnisch und Tschechisch zu einem vielseitigen Stadterlebnis ein. Das kostenfreie Heft gibt auf 28 Seiten einen ersten Überblick über die Europastadt und ihre Besonderheiten. Neben der Auslage in der Touristinformation kommt es auch auf Messen, bei Verteilungen in den Nachbarländern und bei internationalen Tagungen zum Einsatz.

Zur gezielten Ansprache internationaler Gäste, Tagestouristen oder Tagungsteilnehmer sowie fremdsprachiger „Neugörlitzer“ hat die EGZ ihre internationale Görlitz-Broschüre neu aufgelegt. Der Fokus liegt auf großformatigen Bildern und kurzen, informativen und unterhaltsamen Texten, die für einen bleibenden Eindruck sorgen sollen. „Unser Ziel ist es, internationale Gäste zu inspirieren, Görlitz zu besuchen und die einzigartige Atmosphäre unserer Europastadt zu erleben“, erklärt Andreas Kolley, Leiter des Görlitzer Stadtmarketings. Zum Einsatz

kam die neue Publikation bereits vergangenes Wochenende auf der Touristikmesse MTT in Breslau sowie auf einer Tagung des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA). Neben dem internationalen Reisemagazin wurden im Sinne der Nachhaltigkeit, auch die Infoblätter für den Berzdorfer See und Görlitwood® sowie der Stadtplan auf mehrsprachige Infomedien umgestellt. Diese liegen in den einzelnen Themen als Abreißblock in 50er- oder 100er-Stück Auflagen vor. Während die Infoblätter erste Anreize schaffen, führen Links und QR-Codes auf die mehrsprachige Website goerlitz.de zu weiterführenden Informationen und buchbaren Angeboten.

„Bei der Neustrukturierung unserer gedruckten Informationsmaterialien haben wir Wert auf die Funktionalität sowie eine umweltschonende Herstellung unserer Produkte gelegt“, berichtet Andreas Kolley und ergänzt „Flyer produzieren wir inzwischen nicht mehr für jede Sprache separat, sondern kompakt in einem Medium. Das ermöglicht einen weitaus schnelleren und flexibleren Nachdruck. Außerdem behält der Gast so einen viel besseren Überblick zum touristischen Angebot vor Ort“.

Audioguide als neues Erlebnisangebot für internationale Gäste

Als Ergänzung zu den gedruckten Materialien bietet die EGZ seit einigen Tagen nun auch einen Audioguide an. Dieser kann mittels der SmartGuide-App kostenfrei auf das eigene mobile Endgerät geladen werden. So können Besucher Görlitz individuell und im eigenen Tempo erkunden. Der Audioguide ist sowohl auf Deutsch, Polnisch und Tschechisch verfügbar und wird bald auch in Englisch erhältlich sein.

Infomaterialien bestellen

Die neue internationale Broschüre sowie weitere mehrsprachige Informationsmaterialien können unter www.goerlitz.de/Informationsmaterial.html heruntergeladen oder in der Görlitz-Information abgeholt werden. Beherbergungsbetriebe, Veranstalter und Firmen haben zudem die Möglichkeit, das Material kostenfrei für ihre Einrichtungen und Veranstaltungen zu erhalten. Bestellungen können an die E-Mail-Adresse willkommen@europastadt-goerlitz.de gerichtet werden.

Erfahrungsaustausch der Friedhofsverwalter

Am 20. März trafen sich Friedhofsverwalter von kommunalen und kirchlichen Friedhofsverwaltungen zu einem Erfahrungsaustausch in Görlitz. Dabei bewegen die Verwaltungen zwischen Forst und Zittau, Görlitz und Bautzen die gleichen Probleme, die gleichen Fragen: Satzungsrecht, Gebührenrecht, Standsicherheitskontrollen, Rasenmähd, konkrete Fragen des täglichen Umgangs mit Hinterbliebenen usw.

Bei schönstem Frühlingswetter konnte in Görlitz ein langer Weg über den Friedhof genommen werden, vorbei an den Grabstellen für Mensch & Tier, zu den Griechengräbern und den Bienensträuchern bis zuletzt in die Ausstellung „Zu guter Letzt“ in der Alten Feierhalle. Ein weiter Bogen über Friedhofsspflicht und Friedhofskür, der gut zeigte, was Friedhof alles sein kann.

Die kleine Regionalgruppe ist ein loser Verband von Friedhofsverwaltern, der sich in der Regel zweimal im Jahr trifft, natürlich auf einem der Friedhöfe. Manchmal kann Frau König dabei sein, die im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie als Referentin für Friedhofsgärtnerei tätig ist.



Foto: Gunther Weinert

Am 20. März hielt sie einen Fachvortrag zur Verwendung von Stauden in Grabanlagen.

Die Gruppe wurde 1995 durch Frau Möhring von der Zentralen kirchlichen Friedhofsverwaltung und Frau Mühle vom Städtischen Friedhof in Görlitz ins Leben gerufen und

bietet Erfahrungsaustausch weit über den Tag der Tagung hinaus. Schnell kann bei konkreten Fragen zum Hörer gegriffen werden; ein hilfreiches Netzwerk. In Görlitz verabschiedete sich Frau Mühle aus der Gruppe – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Neues vom Straßentheaterfestival ViaThea

Die 28. Ausgabe des internationalen Straßentheaterfestivals ViaThea steht unter dem Motto Fernweh und verspricht wie jedes Jahr vom **4. bis 6. Juli** drei Tage lang ein breites Angebot an Kunst im öffentlichen Raum.

Los geht es am Donnerstag wie immer mit dem Kultur Picknick im Görlitzer Stadtpark. Früher eine städtische Viehweide, zählt der Stadtpark zu den ältesten Bürgerparkanlagen Deutschlands. Gestaltet von dem bekannten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné wurde der Park Ende des 19. Jahrhunderts angelegt. Mit verschiedenen Attraktionen und Einrichtungen ist er auch heute ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen gleichermaßen. Am 4. Juli ist jeder herzlich eingeladen, sein eigenes Picknickkörbchen zu packen und samt Decke oder Campingstuhl in idyllischer Kulisse die ersten Festivalacts zu genießen. Wer sich beim Packen seines Korbes besonders

viel Mühe gibt, kann sogar Sieger des Picknickkorb-Wettbewerbs werden.

Freitag und Samstag schaffen Künstlerinnen und Künstler zu beiden Seiten der Neißekreative Gegenpole zum gewohnten Stadtbild. Auf Straßen und öffentlichen Plätzen entstehen Bühnen für Theaterstücke, Zirkusnummern und Artistik und lassen die Zuschauerinnen und Zuschauer die Europastadt völlig neu erleben.

Auf dem Untermarkt können Besucherinnen und Besucher zum Beispiel in eine der berühmtesten Tragödien der Weltliteratur eintauchen. Ramona Suresh und Norbert Buschers von der niederländischen Gruppe Shakespeare Take Away machen jahrhundertalte Geschichte neu erlebbar und nehmen das Publikum zu Macbeth mit auf einen theatralen Spaziergang durch die Görlitzer Altstadt.

Bei dem Motto Fernweh bekommt man sofort Lust, in ein Flugzeug zu steigen und ent-

fernte Winkel der Erde zu entdecken. Ein wenig Fernweh-Linderung verschafft die mongolische Gruppe Bugan Band. Sie vereint mongolische Musiktradition und traditionelle Instrumente wie die Pferdekopfgeige mit modernen Elementen.

Und noch mehr Neuigkeiten gibt es: Der Künstler Thomas J. Hauck hat gerade das deutsch-polnische Kindergeschichtenbuch Rubezahl veröffentlicht. Inspiriert ist das Buch von Bildern, die Kinder auf dem Via Thea 2023 zu der Sagengestalt Rubezahl gemalt haben. Das Projekt wurde durch das Schlesische Museum Görlitz mit Mitteln des Bundesministeriums für Kultur und Medien gefördert. Ein besonderer Dank gilt den Partnern des Projektes Dom Kultury Zgorzelec und der Stadtbibliothek Görlitz. Buchbestellungen können über das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH per E-Mail an viathea@g-h-t.de oder per Telefon 03581 474746 aufgegeben werden.

Vereinsmitteilungen



Tag der Bibel am 27. April 2024

Zahlreiche Mitwirkende aus Kirche und Gesellschaft gestalten in der Trägerschaft des BibelMobil e. V. am 27. April 2024 in Görlitz mit ca. 100 kleineren und größeren Aktionen und Veranstaltungen, erstmalig in Deutschland, einen „Tag der Bibel“

Auf zwei Veranstaltungen sei besonders hingewiesen:

Am 27. April, 08:00 Uhr, wird auf dem Postplatz der neue Bibelbus durch Oberbürgermeister Octavia Ursu, Generalsuperintendentin Theresa Rinecker, Bischof Wolfgang Ipolt, den Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft Dr. Christoph Rösel (Stuttgart), den Generalsekretär des CVJM Deutschland Hansjörg Kopp (Kassel) und Superintendent Daniel Schmidt in Dienst genommen.

Zum Abschluss des Tages wird von 21:00 bis 23:00 Uhr zu einem Bibelfest unter dem Thema: „Wir feiern das Buch des Lebens“ in die Peterskirche eingeladen.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.tag-der-bibel2024.de und im Programmheft, welches u. a. in der Frauenkirche erhältlich ist.

Gemeinsam mit dem EuropastadtTicket kann es für 4,80 Euro auch im Kundenbüro der Görlitzer Verkehrsbetriebe (Demianiplatz), am Kiosk auf dem Marienplatz und in der Görlitz Information erworben werden.

„Viel vor für Inklusion! Selbstbestimmtes Leben – ohne Barrieren“

Unter diesem Motto veranstaltet der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen des Landkreises Görlitz am **3. Mai 2024** einen Aktionstag auf dem Marienplatz. In Zusammenarbeit mit dem Görlitz für Familie e. V. und vielen haupt- und ehrenamtlichen Beteiligten wird diese gemeinsame Aktion für den Landkreis ein Nachmittag voller Erlebnisse und Erkenntnisse rund um das Thema Inklusion werden. Von 13:00 bis 17:00 Uhr werden bekannte Akteure des Landkreises sowie engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus Initiativen, Netzwerken, Vereinen, Selbsthilfegruppen und Einrichtungen der Behindertenarbeit ihre Angebote präsentieren. Inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung werden in großer Vielfalt vorgestellt und die selbstbestimmte Teilhabe steht dabei im Fokus. Es werden Gesprächs- und Beratungsangebote vorgestellt, um Barrieren abzubauen und den betroffenen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft zu erleichtern. Ein Highlight des Tages wird der Auftritt der Sängerin Nicci Schubert sein.

„Wir nutzen den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, um aufzuzeigen, dass es – auch 15 Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention – immer noch nicht einfach ist, den im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen zu realisieren. Wir freuen uns auf die aktive Beteiligung der Görlitzer und einen Nachmittag, der für alle ein Erlebnis wird. Abwechslungsreiche Mitmach-Angebote werden unterschiedlichste Barrieren sichtbar und erlebbar machen, und helfen, Berührungspunkte abzubauen und das Bewusstsein für Barrierefreiheit zu schärfen“, erklärt Melanie Morche, Mitglied des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung und Vorstandsmitglied des Görlitz für Familie e. V.

Gern können Sie uns für Fragen und Rückmeldungen über die E-Mail-Adresse post@goerlitz-fuer-familie.de erreichen!



Frühlingskonzert des Görlitzer Lehrerchores e. V.

„Warum sollten wir nicht singen“
Eingangsschor aus „Die verkaufte Braut“ (Smetana)

Unter diesem Motto laden die Sängerinnen und Sänger des Lehrerchores sehr herzlich in die Kreuzkirche Görlitz, am **Sonntag, dem 12. Mai, 16.00 Uhr** ein.

Freunde der Chormusik erwartet ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm mit Titeln der klassischen Chormusik sowie modernen musikalischen Beiträgen. Der Kammerchor des Lehrerchores wird mit eigenem Repertoire diesen Nachmittag für die Gäste abrunden. Gemeinsam mit dem Publikum wird der Lehrerchor ein Volkslieder-Medley anstimmen. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Gäste. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird am Ende des Konzertes gebeten.

Kartenbestellungen können ab sofort unter der Telefonnummer 03581 6852116 oder E-Mail-info@goerlitzer-lehrerchor.de vorgenommen werden.

WE SERVE

Lions Club Görlitz erhält internationalen Preis für Exzellenz

Lions Clubs International, die Weltorganisation der Lions, hat den Görlitzer Club mit seinem „Club Excellence Award“ für den Zeitraum 2022/23 ausgezeichnet.



Die Auszeichnung wird an Clubs vergeben, die herausragende Leistungen bei der Gewinnung neuer Mitglieder, der Beteiligung an internationalen Hilfsprogrammen, der Governance des Clubs, beim Engagement in überregionalen Gremien und in der Außendarstellung vielfältiger und erfolgreicher Aktivitäten vorweisen können.

Der Sekretär des Clubs, Herr Steven Klein, erläutert: „Der Lions Club Görlitz beteiligte sich in dem Zeitraum an der internationalen Erdbebenopfer-Hilfe für die Türkei und unterstützte mehr als ein Dutzend kleinerer und mittelgroßer Projekte in der Europastadt. Über diese Aktivitäten wurde regelmäßig in regionalen Zeitungen und den sozialen Medien berichtet. Außerdem engagieren sich Mitglieder unseres Clubs überregional bei der Initiative Lions Quest und im Distrikt. Wir sind stolz auf diese Ehrung. Denn nur ein weiterer der 75 Clubs des Distrikts wurde ebenfalls ausgezeichnet.“

Veranstaltungen der Görlitzer Elternwerkstatt

Montag, 22. April 2024, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Thema: Mobbing: Erkennen, Reagieren, Vorbeugen
Oberschule Innenstadt, Elisabethstraße 13, 02826 Görlitz

Am Montag, den 22. April 2024 veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ von 18:30 bis 20:00 Uhr einen Informationsabend zu dem Thema „Mobbing: Erkennen, Reagieren, Vorbeugen“. Die Veranstaltung findet in der Oberschule Innenstadt, Elisabethstraße 13 in Görlitz statt. Als Referent konnte Frank Stukat, Schulsozialarbeiter, gewonnen werden.

Was ist Mobbing und wo fängt es an? Wie können Eltern reagieren? Wie können Kinder und Jugendliche gestärkt werden und welche weiteren Handlungsstrategien oder Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Diese und weitere Fragen beantwortet Schulsozialarbeiter Frank Stukat in seinem Vortrag.

Im Anschluss können die Eltern gern weitere Fragen zum Thema stellen. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 7. Mai 2024, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

• **Teil 1 – Thema: „Hochsensible Kinder“ – Begabungen erkennen und Schwierigkeiten meistern“**

Dienstag, 28. Mai 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr

• **Teil 2 – Thema: Hochsensible Kinder“ – Wie die Suche nach Lösungen für den Alltag gelingen kann“**

Veranstaltungssaal im Senckenberg Naturkundemuseum, Am Museum 1, 02826 Görlitz

Im Mai veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ gleich zwei Elternwerkstattabende zum Thema „Hochsensible Kinder“. Der erste Teil mit dem Titel „Begabungen erkennen und Schwierigkeiten meistern“ findet am 7.5. von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr im Veranstaltungssaal im Senckenberg Naturkundemuseum statt. An diesem Abend wird näher beleuchtet, wie Hochsensibilität als Ressource für die Betroffenen entdeckt werden kann, warum hochsensible Kinder im Alltag Anpassungsschwierigkeiten haben und was im Umgang mit diesen Kindern im Alltag wichtig ist. Die Dozentinnen Miriam Mähger-Viertel (Dipl.-Heilpädagogin und systemische Familientherapeutin SG) und Corina Wowros (Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin) haben viele Informationen zu einem interessan-

ten Vortrag zusammengefügt. Sie sind auch auf Fragen der Gäste vorbereitet, die gern im Anschluss an den Vortrag gestellt werden können

An gleicher Stelle und zur gleichen Uhrzeit gibt es drei Wochen später eine weiterführende Veranstaltung. Am 28. Mai 2024 lautet das Thema dann: „Hochsensibilität (Teil 2) – Wie die Suche nach Lösungen für den Alltag gelingen kann“. Die beiden Dozentinnen werden der Frage nachgehen, wie die Suche nach Lösungen für den Alltag mit hochsensiblen Kindern gelingen kann – möglichst ohne Überforderung, Stress und soziale Benachteiligung. Dazu wollen sie in Austausch mit betroffenen Eltern, Erziehern, Lehrern und anderen Fachkräften kommen. Durch Inputs der Dozentinnen und Beiträgen der Beteiligten als Experten für diese Kinder sollen am Ende hilfreiche Tipps und neue Ideen, mehr Mut und Zuversicht für die Zukunft entstehen. Die Veranstaltung ist zugleich die 150. Görlitzer Elternwerkstatt.

Bereits seit über dreizehn Jahren gibt es dieses Veranstaltungsformat, das in Kooperation mit vielen Veranstaltungsorten und Projektpartnern geplant und gestaltet wird.

Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungsreihe wird aktuell mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt. Ansprechpartner ist Herr Steffen Müller.

Kontakt:

Lokales Bündnis „Görlitz für Familie“ Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7, 02826 Görlitz

Telefon 03581 8787333

E-Mail: post@goerlitz-fuer-familie.de

www.goerlitz-fuer-familie.de



21. Neißer Filmfestival mit Programmhighlights in Görlitz

Vom **14. bis zum 19. Mai** geht das Neißer Filmfestival in seine 21. Auflage. Auch in diesem Jahr zeigt das Filmfest länderübergreifend an 19 Spielorten in Deutschland, Polen und Tschechien rund 90 aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus den drei Nachbarländern und Osteuropa. Das Programm bietet neben drei Wettbewerben und verschiedenen Filmreihen auch eine Ausstellung, Konzerte, eine Lesung und mehr. Unter dem Titel „Female Perspectives“ widmet sich die Fokus-Reihe des diesjährigen Festivals mit Filmen, die den Blick von Frauen auf unsere Gesellschaft zeigen und begleitenden Veranstaltungen den weiblichen Perspektiven nicht nur im Kino.

Die Programmkinos Görlitz und Zgorzelec präsentieren auch 2024 verschiedene Filme aus dem Festivalprogramm.

Zu sehen ist im CamilloKino (Handwerk 13) u. a. am **Mittwoch, dem 15. Mai** um 16:00 Uhr in der Reihe „Regionalia“ der Dokumentarfilm „Görlitz-Family“ über die US-Amerikanerin Lauren Leiderman, die seit 2019 gemeinsam mit ihrer Familie in Görlitz lebt und sich hier auf die Spuren jüdischer Geschichte begab. Dann am **Donnerstag, dem 16. Mai**, um 22:00 Uhr gib es den Spielfilm „Ellbogen“ von Aslı Özarslan. Das Drama nach dem gleichnamigen Roman von Fatma Aydemir ist ein atmosphärisch dichtes Porträt einer jungen Frau, die einen hohen Preis zahlt, um sich von den Projektionen der Gesellschaft zu befreien.

Außerdem gibt es am **Freitag, dem 17. Mai**, ab 21:00 Uhr im Café HotSpot (Handwerk 13) ein Konzert zwischen Punkrock, Garage Punk und Grunge mit der Band Fatigue. Die Heine Kinobar (Nonnenstraße 18/19) spielt in der Festivalwoche von Mittwoch bis Sonntag jeweils um 19:00 Uhr, u. a. am **Samstag, dem 18. Mai**, den deutschen Spielfilm „Jenseits der blauen Grenze“ aus dem Wettbewerb. Darin gibt Hanna ihren Traum vom Leistungsschwimmen in der DDR auf und flieht mit ihrem besten Freund, der nicht ins System passt, über die Ostsee.

Auch das Kino Poza Nova in Zgorzelec ist an drei Tagen wieder Spielort des Neißer Filmfestivals.

Highlight in der Festivalwoche ist das Konzert der ukrainischen Rapperin alyona alyona am **Samstag, 18. Mai**, ab 20:00 Uhr im Kühlhaus Görlitz. Seit ihrem Durchbruch mit dem viralen Hit „Ribki“ fließen ihre authentischen Botschaften von Europas Livebühnen in ein außergewöhnliches Rap-Universum. Ihre Texte, die sie in ihrer Muttersprache rappt, handeln von Frauenbildern jenseits aller Klischees und den Herausforderungen für junge Erwachsene in der Ukraine im Angesicht eines anhaltenden Krieges.

Die feierliche Preisverleihung findet am **18. Mai** ebenfalls im Kühlhaus in Görlitz statt. Prämiert werden hier neben den besten Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen und den Publikumsbeliebten auch die beste



Preise des Festivals Foto: Karin E. Lason

darstellerische Leistung, das beste Drehbuch und das beste Szenenbild. Ein Spezialpreis des Festivals geht an einen Film, der sich dem Verständnis der kulturellen und ethnischen Unterschiede verschiedener Länder oder den vorhandenen Gemeinsamkeiten widmet.

Aktuelle Infos und das Festivalprogramm gibt es online unter www.neissefilmfestival.net.

Das 21. Neißer Filmfestival wird gefördert durch und mit Mitteln von: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien, Landkreis Görlitz – Wokrjes Zhorjelc, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Mitteldeutsche Medienförderung, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, Partnerschaft für Demokratie – Landkreis Görlitz und Liberecký kraj. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 16.04.2024** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 17.04.2024** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 18.04.2024** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 19.04.2024** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 20.04.2024** | Humboldt Apotheke
- ▲ **Sonntag | 21.04.2024** | Linden-Apotheke
- ▲ **Montag | 22.04.2024** | Engel-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 23.04.2024** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 24.04.2024** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 25.04.2024** | Bären-Apotheke
- ▲ **Freitag | 26.04.2024** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 27.04.2024** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Sonntag | 28.04.2024** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Montag | 29.04.2024** | easy-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 30.04.2024** | Humboldt Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 01.05.2024** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 02.05.2024** | Linden-Apotheke
- ▲ **Freitag | 03.05.2024** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Samstag | 04.05.2024** | Bären-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 05.05.2024** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Montag | 06.05.2024** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Dienstag | 07.05.2024** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 08.05.2024** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 09.05.2024** | easy-Apotheke
- ▲ **Freitag | 10.05.2024** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 11.05.2024** | Humboldt Apotheke

- ▲ **Sonntag | 12.05.2024** | Kronen-Apotheke
 - ▲ **Montag | 13.05.2024** | Robert-Koch-Apotheke
 - ▲ **Dienstag | 14.05.2024** | Engel-Apotheke
 - ▲ **Mittwoch | 15.05.2024** | Rosen-Apotheke
 - ▲ **Donnerstag | 16.05.2024** | Hirsch-Apotheke
 - ▲ **Freitag | 17.05.2024** | Bären-Apotheke
 - ▲ **Samstag | 18.05.2024** | Fortuna-Apotheke
 - ▲ **Sonntag | 19.05.2024** | Sonnen-Apotheke
 - ▲ **Montag | 20.05.2024** | Pluspunkt Apotheke
 - ▲ **Dienstag | 21.05.2024** | Kronen-Apotheke
- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
 - **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
 - **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
 - **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
 - **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
 - **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
 - **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
 - **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
 - **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
 - **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
 - **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
 - **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
 - **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
 - **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
 - **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **16.04. bis 19.04.2024**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **19.04. bis 26.04.2024**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz
Telefon: 0157 59358748
- **26.04. bis 03.05.2024**
 - Dr. I. Papadopulos Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453
- **03.05. bis 08.05.2024**
 - TA Dr. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0157 71570394
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **08.05. bis 17.05.2024**
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
- **17.05. bis 24.05.2024**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19,
Telefon: 0176 47016281

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe.

Die telefonische Terminvergabe dafür erfolgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

16. April 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

17. April 2024, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

18. April 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

24. April 2024, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

25. April 2024, 16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

2. Mai 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

7. Mai 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

8. Mai 2024, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

14. Mai 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

15. Mai 2024, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

16. Mai 2024, 18:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671121 oder 671124
buero-stadtrat@goerlitz.de

Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar. Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe.

Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Niesky, Am langen Haag und in Weißwasser/O.L., Muskauer Straße 136.

Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm je Abfallbesitzer/in oder -erzeuger/in, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

Hinweis!

- Abgabe direkt beim Annahmepersonal
- Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern
- möglichst Originalbehälter verwenden

Tipp!

Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Altmedikamente in kleinen Mengen können zugriffssicher in einem geschlossenen Behältnis über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Größere Mengen sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden.

Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen (Sammelstellen unter www.pamira.de)

Rücknahmepflichten durch den Handel bestehen für:

- Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde, z.B. bei Tankstellen (Kaufbeleg bei Rückgabe vorlegen)
- Batterien
- Starterbatterien – sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt

Was gehört nicht zu den Schadstoffen?

- Altreifen, LKW Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement

LED- und Energiesparlampen können Sie an den Wertstoffhöfen oder am Schadstoffmobil kostenlos abgeben.

Zudem stehen Sammelboxen von Lightcycle zur unentgeltlichen Rückgabe meist in Kassennähe von Baumärkten und Supermärkten bereit. Sammelstellen finden Sie unter www.sammelstellensuche.de.

(Auszug aus dem Abfallkalender des Landkreises Görlitz)

Marienplatz	13.05.	15:00 bis 17:00 Uhr
Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz	13.05.	13:30 bis 14:30 Uhr
Sechsstädteplatz	13.05.	10:30 bis 11:30 Uhr
OT Schlauroth, Gemeinde	13.05.	09:00 bis 10:00 Uhr
OT Ludwigsdorf, gegenüber Heimatverein	14.05.	15:45 bis 16:15 Uhr
OT Ludwigsdorf, gegenüber Kegelbahn	14.05.	15:00 bis 15:30 Uhr
OT Ober Neundorf, neuer Containerstandort	14.05.	14:15 bis 14:45 Uhr
Klingewalde, Buswendeplatz	14.05.	09:15 bis 09:45 Uhr
Schlesische Straße, gegenüber Ostring	14.05.	10:15 bis 12:00 Uhr
OT Tauchritz, Bushaltestelle	15.05.	15:00 bis 15:30 Uhr
OT Hagenwerder, Bahnhof	15.05.	15:45 bis 17:00 Uhr
Weinhübel, J.-R.-Becher-Straße	15.05.	10:30 bis 12:00 Uhr
Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort	15.05.	14:00 bis 14:30 Uhr
Dresdner Straße	15.05.	09:00 bis 10:00 Uhr
Christian-Heuck-Straße	16.05.	15:30 bis 17:00 Uhr
Clara-Zetkin-Straße	16.05.	13:30 bis 15:00 Uhr
Grundstraße/Ecke Promenadenstraße gegenüber Viktoriagarten	16.05.	09:00 bis 10:00 Uhr
An der Weißen Mauer	16.05.	10:30 bis 11:30 Uhr
OT Klein Neundorf, Buswendschleife	17.05.	09:45 bis 10:15 Uhr
OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43	17.05.	09:00 bis 09:30 Uhr
Martin-Ephraim-Straße	17.05.	15:00 bis 16:00 Uhr
Richard-Jecht-Straße	17.05.	13:45 bis 14:30 Uhr
Schlesische Straße, gegenüber Ostring	17.05.	10:45 bis 11:45 Uhr
Birkenallee, Containerstandort	14.05.	16:30 bis 17:00 Uhr

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Alle Sprechstunden der Schiedsstellen finden in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechtage: 29.04., 27.05., 24.06.2024,
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während
der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/ Ober-Neundorf

Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 08.05., 05.06.2024
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der
Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 06.05., 10.06.2024
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711
während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de
Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch
an Frau Prasse, 03581 671580 oder per
E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Blutspendetermine

DRK-Blutspendezentrum Görlitz
Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 12:00 bis 19:00 Uhr
Freitag 07:00 bis 13:00 Uhr

Terminreservierung unter:

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine>

Ringvorlesung der Hochschule Zittau/Görlitz

Die Dimension der Pflege in
der Wissenschaft
7. Mai 2024

Pflegewissenschaft und ihr Beitrag zu einer patientenorientierten Pflege! (Prof. Dr. Martin Knoll, HSZG)
Die Pflegewissenschaft ist eine relativ junge Disziplin. In diesem Vortrag stellen wir Fragen an die Disziplin, die Sie sich vielleicht auch schon gestellt haben: z. B. Welchen Beitrag kann die Pflegewissenschaft zu einer patientenorientierten Pflege leisten?

Die Teilnahme wird hybrid angeboten, das heißt Sie können an der Vorlesung am Campus an der HSZG in Görlitz teilnehmen oder online über den folgenden Link:

<https://bbb.hszg.de/b/ren-oog-aqr-kir>

Die Vorlesungen finden im G I (blaues Gebäude) 0.01 (kleiner Hörsaal) von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Keine Anmeldung erforderlich.

Eintritt frei.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 16.04.2024

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße), Hilgerstraße, Am Hirschwinkel

■ Mittwoch, 17.04.2024

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße)

■ Donnerstag, 18.04.2024

Breite Straße, Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße), Am Stadtgarten, Schanze

■ Freitag, 19.04.2024

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesen-

platz), Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Melanchthonstraße (rechts von Pestalozzi-Straße bis Sattigstraße)

■ Montag, 22.04.2024

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße), Sohrstraße

■ Dienstag, 23.04.2024

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zepelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich vor Bombardier), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

■ Mittwoch, 24.04.2024

Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Zittauer Straße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), Cottbuser Straße (Inselbereich)

■ Donnerstag, 25.04.2024

Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Kummerau, Jahnstraße

■ Freitag, 26.04.2024

Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Friesenstraße, Louis-Braille-Straße

■ Montag, 29.04.2024

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, An der Weißen Mauer, Bogstraße, Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg)

■ Dienstag, 30.04.2024

Bismarckstraße, Wilhelmsplatz, Wiesbader Straße, Blockhausstraße, Am Flugplatz, Konsulplatz, Hans-Georg-Dehmelt-Straße

■ Donnerstag, 02.05.2024

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße)

■ Freitag, 03.05.2024

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Langenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Uferstraße (rechts von Neißstraße bis Lindenweg), Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Lindenweg bis Stadthalle)

■ Montag, 06.05.2024

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße)

■ Dienstag, 07.05.2024

Fleischerstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Rosenstraße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Leschwitz Straße, Uferstraße (rechts von Lindenweg bis Neißstraße), Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Stadthalle bis Lindenweg)

■ Mittwoch, 08.05.2024

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Heinrich-Heine-Straße

■ Freitag, 10.05.2024

Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Spremberger Straße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße)

■ Montag, 13.05.2024

Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis

Krölstraße), Nikolaigraben (K 6334), Joliot-Curie-Straße, Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz), Schützenstraße, Fischerstraße

■ Dienstag, 14.05.2024

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Schillerstraße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg

■ Mittwoch 15.05.2024

Elisabethstraße westlicher Teil, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Donnerstag, 16.05.2024

Nikolaistraße, Breite Straße, Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

■ Freitag, 17.05.2024

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ Dienstag, 21.05.2024

Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)